Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 44 - Juli 2021

EínBLICK

Marktgemeinde Sillian

Aus der Gemeindestube

Vorwort ... 3
Impressum ... 3
Öffnungszeiten ... 4
Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen ... 4-7
Rechnungsabschluss 2020 ... 8-9
Kostenbeteiligung an Sanierung der Schäden an der Pfarrkirche Sillian ... 9
Nachruf von Amtsleiter Josef Walder ... 10
Neuer Amtsleiter der Marktgemeinde Sillian Mag. iur. Stefan Obristhofer ... 10
Unterwegs auf dem Bergpilgerweg durch Osttirol, Südtirol und Oberkärnten ... 11
Der Wald in Osttirol im Jahr 2020 ... 12-13
Hundehaltung im gesamten Gemeindegebiet von Sillian ... 13
Psychotherapeutische Praxis in Sillian ... 13
Journalismus der verbindet - in Gedanken an Claus Gatterer ... 14
Bookcrossing - Bücher in Bewegung ... 15
Die ersten prähistorischen Bewohner Osttirols ... 16
Wer die Natur schützt, schützt auch das Klima ... 17
LWL Glasfaseranschluss sichern ... 18
Rekordwinter 2020-2021 ... 20
Lawinenkommission Sillian ... 21
eCarsharing mit FLUGS - die clevere und umweltfreundliche Alternative zum eigenen Auto ... 24

Baugeschehen

Hochwasserschutz Drau ... 25
Ein neuer, heller Klang auf Burg Heinfels ... 26
Sanierung Bahnhofstraße ... 27
Leistungsbericht der Wildbach- und Lawinenverbauung ... 28

Chronik

Villa Alpenrose - Furtschegger Villa
Ein Juwel im Ortsbild von Sillian ... 29-32
Sillianer Künstlerwerkstatt - Ilona´s HausFlora ... 33

Tourismus

Familiennest Hochpustertal - mit Kasimir dem Kräuterheld ... 34
Wichtelpark ... 34

Bildung

Landesmusikschule ... 35
Bücherei Sillian ... 35
Erwachsenenschule in Zeiten von COVID ... 36
Kindergarten Sillian ... 37
MS-Sillian ... 38-39
Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian ... 40
Bericht aus der Polytechnischen Schule Sillian ... 43

Soziales

Schwierige Zeiten erfordern zusätzliches Engagement ... 44
Im Roten Kreuz Sillian liegt das Bemühen in der Aus- und Weiterbildung ... 44
Neue Teamleitung vom Rotenkreuz-Besucherdienst in Sillian - Daniela Folli ... 45
Bald 25 Jahre Wetterläuten in Sillian ... 47

Vereinsleben

Grenzenüberschreitende Übung der Ortsstelle Sillian ... 48
Bewegte Zeit für die FF-Sillian ... 50
Schützenkompanie Sillian ... 53
Jungbauernschaft / Landjugend Sillian ... 54-55
Tennisunion Sillian ... 55
Sillianer Bäuerinnen ... 57
Krippenverein Sillian ... 57
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels ... 58
Skiclub Hochpustertal ... 59

Liebe Sillianerinnen und Sillianer!

Ereignisreiche, herausfordernde Monate liegen hinter uns. Die Corona-Pandemie ist nach mehr als einem Jahr im Abklingen und es kehrt – langsam, aber doch - etwas Normalität zurück. Diese Zeit hat uns alle sehr geprägt und die Spuren werden noch lange sichtbar bleiben. Das gesellschaftliche und soziale Leben war auf ein Minimum reduziert, viele unserer in der Gemeinde sonst sehr rührigen Vereine konnten kaum Aktivitäten setzen. Wir hoffen nun alle, dass es aufwärts geht.

Der lange Winter mit den enormen Schneemassen hat unsere Gemeinde viel Arbeit beschert. Die Schneeräumfahrzeuge waren im Dauereinsatz und ohne die Mithilfe vieler Freiwilliger aus nah und fern wäre manches kaum zu bewältigen gewesen. Allen, die hier ihren wertvollen Beitrag geleistet haben, sei an dieser Stelle nochmals aufrichtig gedankt! Erst im Frühjahr konnten viele Schäden behoben werden. Dieser Winter belastet extrem das Gemeindebudget, es werden mit mindestens 200.000 Euro Kosten gerechnet.

Im Herbst konnten nach langer Vorplanung der Neubau der Gries- und Asthofbrücke bzw. des Fußgängersteges beim Bahnhof in Angriff genommen werden. Seit kurzem sind die Brücken wieder für den Verkehr freigegeben. Sie entsprechen nun den neuesten Anforderungen in punkto Traglast und Hochwasserschutz und sind die Voraussetzung, dass wirtschaftliche und touristische Projekte weiterverfolgt und realisiert werden können.

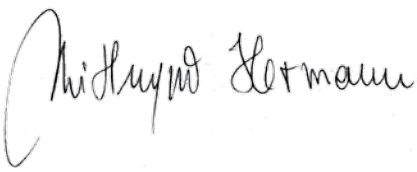
In Angriff genommen wird auch die Neuasphaltierung der desolaten Bahnhofsstraße. Nach den abgeschlossenen Bauarbeiten am Bahnhof Sillian ist diese Sanierung mehr als fällig. Zudem werden heuer noch die Voraussetzungen für die Erschließung der künftigen OSG -Wohnanlage „Am Draupark“ geschaffen. Östlich des Fußballplatzes entsteht eine Verkehrsanbindung mit neuen Gemeindestraßen. Die Bauarbeiten zur Wohnlage sollen 2022 starten.

Im Dezember verunglückte auf tragische Weise unserer geschätzter Amtsleiter Josef Walder. 27 Jahre stand „Ted“ in den Diensten unserer Marktgemeinde, darüber hinaus wirkte er in ehrenamtlichen Funktionen in zahlreichen Vereinen mit. Eine solche Lücke zu schließen ist in jeder Hinsicht unglaublich schwer. Es war nun notwendig, die Stelle des Amtsleiters neu zu besetzen. In einem von der GemNova, einer Einrichtung des Tiroler Gemeindeverbandes – begleiteten, mehrstufigen Auswahlprozesses konnte schließlich Stefan Obristhofer für diese neue, herausfordernde Aufgabe gewonnen werden. Wir freuen uns, dass mit ihm ein kompetenter Jurist und fleißiger, junger Mann das Team im Marktgemeindeamt ergänzt und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Dieser Sommer wird noch nicht jede Freiheit bringen, die wir uns so gerne wünschen. Wir richten trotzdem mit Zuversicht und Optimismus den Blick nach vorne. Ich wünsche im Namen des Gemeinderates und der -verwaltung allen eine schöne Zeit und erholsame Urlaubstage. Auch heuer gibt es in den Sommermonaten in unserer Marktgemeinde eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Ausspannen und aktivem Erleben. Wir laden herzlich ein, diese Angebote mir Ihrer Familie zu nützen.

Foto: ©Tanja Cammerlander



Impressum

Auflage: 1000 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Marktgemeinde Sillian.
Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Sillian, GV Bgm. Hermann Mitteregger, GV Bgm.-Stv. Anton Calovi, GV Ing. Peter Leiter, GV DI Peter Duracher, GV Monika Rainer-Pranter.
Redaktionsleitung: Michaela Walder. **Redaktionsteam:** Bgm. Hermann Mitteregger, Mag. iur. Stefan Obristhofer, Ing. Peter Leiter, Michaela Walder, Johanna Kraler. Lektorat: Marialuise Lukasser.
Layout & Druck: gamma3 – Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian.
Hinweis: Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.
Kontakte, Berichte und Anzeigenservice: einblick.sillian@gmail.com.
Nächster Redaktionsschluss: 23. Oktober 2021. Nächste Ausgabe: Dezember 2021.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen: Gewerbetreibenden, Bauern und Neue Selbstständige

Bitte um Anmeldung zu den Sprechtagen unter Tel. Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at

Bezirksforstinspektion Osttirol

Bitte um telefonische Terminvereinbarung:
Für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian – Gailtal
(Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach) – Elisabeth Tabernig - Tel. Nr. 0676/88508-6535

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental
(Anras, Abfaltersbach, Strassen, Ausservillgraten und Innervillgraten) - Konrad Leiter - Tel. Nr. 0676/88508-6534

Sprechtag von GWA Gregor Gasser jeden Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechtage der Notare

Mag. Roland Hausberger
jeweils ungerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mag. Markus Mayr
jeweils gerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sitzungszimmer der Gemeinde – 1. Stock

Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag ist nachmittags kein Parteienverkehr

Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

09.12.2020

- Die Friedhofsgebührenordnung der Marktgemeinde Sillian wird wie folgt per 1. Jänner 2021 geändert: Indexierung der Graböffnungsgebühren von € 570,00 auf € 578,00 – einstimmiger Beschluss.
- Gemeindeabgaben per 1. Jänner 2021: Die Abfallgebühren werden um 1,5 %, die Marktstandsgebühren auf € 10,00/lfm und die Gebühr für Kehrbücher auf € 3,00/Stück erhöht. Alle weiteren Gemeindeabgaben werden in der bisherigen Form festgesetzt – einstimmiger Beschluss.
- Der vorgelegte Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 inkl. der Mittelfristpläne 2022-2025 gemäß VRV 2015 wird festgesetzt – mehrheitlicher Beschluss.
- Für die Schneeräumung im Gemeindegebiet Sillian – Friedhof, Gehsteige usw. – im Winter 2020/2021 – wird der Winterdienst-Werkvertrag mit Herrn Johann Lercher, vlg. Stauder, Sillian 33, 9920 Sillian, um ein weiteres Jahr verlängert – einstimmiger Beschluss.
- Der Schützenkompanie Sillian, Obmann Johann Kraler, wird für das Jahr 2020 ein Förderungsbeitrag in Höhe von € 1.000,00 gewährt – einstimmiger Beschluss.
- Tagesordnungspunkt 8) betreffend Aufhebung der Widmung als öffentliches Gut im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1207/1, KG Sillian, im Ausmaß von rund 250 m² nach Auflassung der Eisenbahnkreuzung 298,795 und Übertragung ins Privateigentum der Marktgemeinde Sillian wurde von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung vertagt.
- Das Kaufansuchen der Schranzhofer Installations GmbH einer Teilfläche der Gp. 1207/1, KG Sillian, im Ausmaß von rund 250 m² nach Auflassung der Eisenbahnkreuzung 298,795 wird auf die Tagesordnung aufgenommen – einheitlicher Beschluss – und abgewiesen – mehrheitlicher Beschluss.
- Tagesordnungspunkt 9) betreffend Papin Sport & Freizeit GmbH, Sillian 1I, 9920 Sillian – Abschluss eines Kaufvertrages mit der Solida Raiffeisen-Immobilien-Leasing GmbH, Wien, über die Gp. 739/1, KG Arnbach – Einräumung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der Marktgemeinde Sillian – nachträgliche Vertragszustimmung – wurde von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung vertagt.
- Bei der Projektabwicklung „Hochwasserschutz Drau“ über das BBA-Lienz wird bezüglich der Erneuerung des Bahnhofsteges die Änderung der Ausführung mittels Gitterrostbelag – Auftragsvergabe an die Fa. Trost GmbH, Metallbau/Stahlbau, 9971 Matrei/Osttirol – einstimmig beschlossen.
- Bei der Durchführung von selbst zu tragenden SARS-CoV-2-Testungen von Gemeindebediensteten wird die Übernahme von 50 % der Kosten beschlossen – mehrheitlicher Beschluss.
- Die Ziviltechnikerleistungen für die Infrastrukturmaßnahmen für die geplante Errichtung der Wohnanlage Sillian am Draupark werden laut Honorarvorschlag an die Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH vergeben – einstimmiger Beschluss.

- Das Baumanagement für die Tiefbauarbeiten beim Ausbau des LWL Ortsnetz 2021 Marktgemeinde Sillian BA 01-02 wird laut Angebot an das Stemberger Baumanagement vergeben – einstimmiger Beschluss.
- Der Auftrag für die Brückenrevision im Gemeindegebiet wird an Baumeister Manfred Prisker, 9908 Amlach, vergeben – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Herrn Leo Vollgger, Feigenthal, Arnbach 52, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 397, 398, KG Arnbach, von derzeit „Freiland“ gem. § 41 in künftig „Sonderfläche“ gem. § 44 geändert – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Herrn Otto Trauner, Sillian 138d, 9920 Sillian, wird der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan im Bereich des Gst. 1038/4, KG Sillian, geändert – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Herrn Damian Plaickner und Herrn Martin Fischnaller, Arnbach 41, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 739/5, KG Arnbach, von derzeit „Gewerbe- und Industriegebiet, eingeschränkt auf emissionsarme Kleinbetriebe mit Zähler Nr. 1“ gem. § 39 Abs. 2 in künftig „Sonderfläche Tankstelle mit höchstzulässig vier Abgabepunkten für petrochemisch erzeugte Kraftstoffe mit Zähler Nr. 4“ gem. § 49b, alle TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016 i.d.F. LGBl.Nr. 51/2020 – Bereich westlich von der Puschtra Alm – geändert – mehrheitlicher Beschluss.
- Über Antrag von Herrn Damian Plaickner und Herrn Martin Fischnaller, Arnbach 41, 9920 Sillian, wird der Bebauungsplan im Bereich des Gewerbegebietes Arnbach-Huben, erlassen über Gemeinderatsbeschluss vom 17.07.2019, aufsichtsbehördlich genehmigt am 16.09.2019, GZl. 2-728/132/6-2019, geändert und ein neuer ergänzender Bebauungsplan für den Bereich der Gp. 739/5, KG Arnbach erlassen – Bereich westlich von der Puschtra Alm – mehrheitlicher Beschluss.
- Über Antrag von Herrn Josef Senfter, vlg. Schuistl, Sillianberg 14, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich des Gst. 281/2, KG Sillianberg, von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche“ geändert – einstimmiger Beschluss.
- Es wird beschlossen, eine Verordnung über das Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F zu erlassen – mehrheitlicher Beschluss.

27.01.2021

- Die Jahresrechnung 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leckfeldalpe wurde von Bgm. Hermann Mitteregger als Substanzverwalter mit nachfolgendem Ergebnis vorgelegt und einstimmig genehmigt sowie der Bürgermeister entlastet.

Einnahmen	€ 11.186,40
Ausgaben	€ 16.288,43
Abgang	**€ 5.102,03**

Der Abgang resultiert aus einer nicht erhaltenen AMA-Förderung. Dem Problem wurde nachgegangen, die Nachzahlung erfolgt demnächst.

- Der Haushaltsvoranschlag 2021 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Leckfeldalpe wird wie folgt einstimmig festgesetzt:

Einnahmen	€ 18.111,00
Ausgaben	€ 18.111,00
Abgang/Überschuss	**€ 0,00**

Um den Haushalt ausgleichen zu können, sind Beiträge der Marktgemeinde Sillian in Höhe von € 10.400,00 erforderlich.

- Die Jahresrechnung 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Alpinteressentschaft Arnbach wurde von Bgm. Hermann Mitteregger als Substanzverwalter mit nachfolgendem Ergebnis vorgelegt und einstimmig genehmigt sowie der Bürgermeister entlastet.

Einnahmen	€ 1.433,65
Ausgaben	€ 1.458,25
Abgang	**€ 24,60**

- Der Haushaltsvoranschlag 2021 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Alpinteressentschaft Arnbach wird wie folgt einstimmig festgesetzt:

Einnahmen	€ 5.610,00
Ausgaben	€ 5.610,00
Abgang/Überschuss	**€ 0,00**

- Über Antrag von Herrn Josef Schönegger, vlg. Hatzer, Arnbach 55, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 424/1 u. 889, KG Arnbach, von derzeit „Freiland“ gem. § 41 in künftig „Sonderfläche sonstiges landwirtschaftliches Gebäude – landwirtschaftliche Garage, Garage und Holzhütte“ – (Zähler Nr. 19) nach § 47, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016 – einstimmiger Beschluss.
- Die Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Sillian im Bereich etlicher Flächen zur Herstellung der einheitlichen Bauplatzwidmung, der Anpassung an neue Gegebenheiten oder Bedarfssituationen sowie Anpassung an die Planzeichnungsverordnung wird einstimmig beschlossen.
- Personalangelegenheiten:
  - Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung über die Gemnova Dienstleistungs GmbH wird Herr Mag. Stefan Obristhofer als Amtsleiter der Marktgemeinde Sillian angestellt.
  - Der befristete Dienstvertrag von Frau Sabine Rauchegger, Bedienstete in der Postpartnerfiliale, wird für ein weiteres Jahr befristet verlängert sowie das Beschäftigungsausmaß geändert.

03.03.2021

- Die von Bgm. Mitteregger als Rechnungsleger vorgelegte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wurde einstimmig festgesetzt.
- Die grundbücherliche Durchführung lt. Planvorgabe des Vermessungsbüro DI Lukas Rohracher, 9900 Lienz, im Zuge der Neuanlegung Straße und Überfahrtsbrücke im Gewerbegebiet Sillian-Süd wurde einstimmig beschlossen.
- Der Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und der Firma Holzbau Harry GmbH betreffend Verlegung einer Fernwärmeleitung auf der Gemeindestraße Holzbau Harry – Puschtra Alm, Gp. 771, KG Arnbach, wird mehrheitlich zugestimmt. Die Errichtung und Erhaltung der Fernwärmeleitung obliegt der Firma Holzbau Harry GmbH.
- Über Antrag von Herrn Dr. Michael Baldauf, Sillian 50, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich der Gp. 54, KG Sillian, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Garage und Futtermittellager nach § 47, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016 geändert – einstimmiger Beschluss.
- Der Herstellung einer Weganlage im Bereich Hotel Weitlanbrunn – Staatsgrenze im Zuge der Auflassung einer Eisenbahnkreuzung laut Rechnung Firma Johann Fürhapter wird einstimmig zugestimmt.

- Zum Jahresvoranschlag 2021 wird aufgrund des Starkschneeereignisses im Winter 2020/2021 ein Nachtragsvoranschlag für die Haushaltsposition „Schneeräumungskosten“ in Höhe von € 150.000,00 einstimmig beschlossen.

- Der Tagesordnungspunkt betreffend Franz Schneider, Sillian 45, 9920 Sillian, Grundbereinigung vor dem Wohnhaus Sillian 45, Gp. 51, KG Sillian, wird von der Tagesordnung genommen.

- Zum Ansuchen von Herrn Mario Jeller, Sillian 88a, 9920 Sillian, betreffend Grundankauf einer Teilfläche der Gp. 1188, KG Sillian, wird einstimmig beschlossen, ihm die benötigte Grundfläche laut erstem Ansuchen, welches auch im Bauausschuss behandelt wurde, zum Preis von € 100,00/m² zu verkaufen. Die genaue Fläche muss jedoch vorher vermessen werden.

- Über Antrag von der Raiffeisengenossenschaft Lienz, 9900 Lienz, für RGO-Tankstelle Sillian wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich der Gp. 1016/3, KG Sillian, von Sonderfläche Tankstelle mit Autowaschanlage nach § 49b mit Zähler Nr. 3 in Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51 mit Zähler Nr. 10 als Sonderfläche Tankstelle mit Autowaschanlage nach § 49b mit Zähler Nr. 3 und Sonderfläche Gastronomie mit höchstzulässig 20 Verabreichungsplätzen nach § 43 mit Zähler Nr. 53, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016 geändert – einstimmiger Beschluss.

- Über Antrag von Herrn Johann Fürhapter, Arnbach 8, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 739/2, KG Arnbach, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet, eingeschränkt auf emissionsarme Kleinbetriebe mit Zähler Nr. 1 nach § 39 Abs. 2 in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51, Zähler Nr. 13, mit Sonderfläche mit Garagen, Werkstätte und Lagerräumen im 1. oberirdischen Geschoß nach § 43, Zähler Nr. 55, und Sonderfläche Betreiber- oder Betriebsinhaberwohnung nach § 43 im 2. oberirdischen Geschoß, Zähler Nr. 54, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016 geändert – mehrheitlicher Beschluss.

- Über Antrag von Herrn Damian Plaickner und Herrn Martin Fischnaller, Arnbach 41, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 739/5, KG Arnbach, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet, eingeschränkt auf emissionsarme Kleinbetriebe mit Zähler Nr. 1 nach § 39 Abs. 2 in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51, Zähler Nr. 12, mit Sonderfläche Waschstraße im 1. oberirdischen Geschoß nach § 43, Zähler Nr. 53, und Sonderfläche Betreiber- oder Betriebsinhaberwohnung nach § 43 im 2. oberirdischen Geschoß, Zähler Nr. 54, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016 geändert – mehrheitlicher Beschluss.

- Über Antrag von Herrn Damian Plaickner und Herrn Martin Fischnaller, Arnbach 41, 9920 Sillian, wird der Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes Arnbach-Huben im Bereich der Gp. 739/5, KG Arnbach zugestimmt – mehrheitlicher Beschluss.

- ´Die Umstellung von einem Gastkarten- und auf ein Namenskartensystem für die Fischerei Sillian wird mehrheitlich beschlossen. Die Umstellung ist vorerst für das Jahr 2021 befristet. Interessierte Fischer können sich bis zum 30. März 2021 beim Marktgemeindeamt Sillian um eine Namenskarte bewerben, die Vergabe erfolgt durch den Bürgermeister als Fischereiberechtigter.

- Die Beratung und Beschlussfassung einer neu geregelten Fischereivergütungsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und Herrn Robert Mühlmann, Bahnhofstraße 3, 39038 Innichen, wird mit mehrheitlichem Beschluss dem Gemeindevorstand übergeben.

- Personalangelegenheiten:
  - Der Änderung der Entlohnungsgruppe von Frau Johanna Kraler wird einstimmig zugestimmt.

14.04.2021

- Der Obmann des Überprüfungsausschusses GVSt. DI Peter Duracher bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfungen vom 07.04.2021 zur Kenntnis. Es wurden am selben Tag die Belege vom 4. Quartal 2020 sowie vom 1. Quartal 2021 überprüft. Die liquiden Mittel zum 31.12.2020 betrugen € 7.139,10 sowie zum 31.03.2021 € 276.255,05.

- Auf Wunsch des Überprüfungsausschusses wurde Hr. Christoph Carotta von der GemNova eingeladen die Jahresrechnung 2020 zu präsentieren. Dieser konnte alle Fragen und Unklarheiten zur VRV 2015 beseitigen. Der GVSt. DI Peter Duracher hat in Abwesenheit von Herrn Bgm. Hermann Mitteregger die Entlastung desselben zu Beschluss gebracht. Daraufhin wurde die Jahresrechnung 2020 einstimmig genehmigt sowie dem Bürgermeister als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt. Ebenfalls wurden die bestehenden Haushaltsplanüberschreitungen einstimmig beschlossen.

- In Anlehnung an den Antrag der Gemeinde Tristach wird vonseiten der Marktgemeinde Sillian einstimmig der Beschluss gefasst, eine Petition für ein Nacht- und Durchfahrverbot für Transit LKW im Bereich der B100 zu formulieren.

- Aufbauend auf dem bestehenden Wasserbezugsvertrag mit der Gemeinde Heinfels, wird vonseiten der Marktgemeinde Sillian einstimmig der Beschluss gefasst, den Nachtrag zum ursprünglichen Übereinkommen vom 28.12.2001 zu unterfertigen.

- Im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Drau wird einstimmig beschlossen ein Nutzfahrzeug, Fiat Fiorino, gegen Überlassung eines Benutzungsentgeltes vonseiten des Baubezirksamtes, bei der Fa. Thum, 9900 Lienz, zu einem Bruttopreis von € 20.588,40 anzuschaffen.

- Der Ankauf von Kunststoffleitpflöcken samt Fundamentsteinen über die Fa. Maibach, 5353 Strobl, um insgesamt € 6.228,00 wird einstimmig beschlossen.

- Über das Ansuchen um Kostenbeteiligung an der Sanierung für Schäden an der Pfarrkirche Sillian wird einstimmig beschlossen einen Teil von € 32.000,00 der veranschlagten Kosten in Höhe von rd. € 181.000,00, aufgeteilt auf 2 Jahre, zu übernehmen.

- Der Verlängerung des Mietvertrages mit Herrn Martin Sprenger in der „Kleinen Kaserne“ wird für weitere 3 Jahre zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

- Über Antrag von Herrn Georg Gardener, Sillian 194a, wird der Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes 405/3, KG Sillian, zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

- Über Antrag von Frau Monika Kraler und Herr Christoph Kraler, Sillian 200j, wird der Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 384/10, KG

Sillian, zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

- Personalangelegenheiten:
  Dem Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Michaela Walder im Hinblick auf eine Veränderung des Beschäftigungsausmaßes wird zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

  Der Auszahlung von Überstunden in einem Höchstausmaß von 30 Überstunden pro Monat bei Herrn Lukas Told wird zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

  Der Auszahlung von Überstunden im Höchstausmaß von 30 Überstunden pro Monat bei Herrn Marco Notter wird zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

19.05.2021

- Die Auflösung der Marktgemeinde Sillian Immobilien KG zum Stichtag 01.01.2021, samt des Übertrags der Aktiva und Passiva – lt. Jahresabschluss zum 31.12.2020 – in das Vermögen der MARKTGEMEINDE SILLIAN, wird einstimmig beschlossen.
- Im Rahmen der dringend notwendigen Sanierung der Bahnhofstraße wird einstimmig der Beschluss gefasst, den Auftrag an die bestbietende Fa. Porr, zu einem Bruttopreis von € 159.830,78, zu vergeben.
- Einer Anschaffung von Spielgeräten im Bereich des Hallenbadareals zu höchstzulässigen Gesamtkosten von € 20.000,00 brutto wird zugestimmt – einstimmiger Grundsatzbeschluss.
- Dem Vorschlag von Dr. Markus Mitterdorfer, im Hinblick auf die unentgeltliche Errichtung eines „Pickleball-Court“ auf dem Vorplatz des Tourismusverbandes, wird zugestimmt – mehrheitlicher Beschluss (4 Stimmenthaltungen / 2 Gegenstimmen).
- Im Zuge der Weganlegung Wohnanlage Sillian – „Am Draupark“ wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, den Auftrag betreffend Anschluss Wasser, Kanal sowie LWL, an die bestbietende Fa. Osta zu einem Nettopreis von € 243.910,53 zu vergeben (2 Stimmenthaltungen / 5 Gegenstimmen).
- Die Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Sillian im Bereich etlicher Flächen der Planteile 2, 9,10 und 12 zur Herstellung der einheitlichen Bauplatzwidmung, der Anpassung an neue Gegebenheiten oder Bedarfssituationen sowie Anpassung an die Planzeichnungsverordnung wird einstimmig beschlossen.
- Die Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Sillian im Bereich des Planteil 5 zur Herstellung der einheitlichen Bauplatzwidmung, der Anpassung an neue Gegebenheiten oder Bedarfssituationen sowie Anpassung an die Planzeichnungsverordnung wird mehrheitlich beschlossen (4 Stimmenthaltungen).
- Über Antrag von Herrn Franz Tempele, vlg. „Tagger“, 9920 Sillian 2a, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 917, KG Sillian, von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet nach § 40 Abs. 5 sowie einer weiteren Teilfläche der Gpn. 917, KG Sillian, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche für sonstige landwirtschaftliche Gebäude – landwirtschaftliche Garagen mit Solaranlage bis 20 m² Kollektorfläche – nach § 47 mit Zähler Nr. 20, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 116/2020, geändert – mehrheitlicher Beschluss (1 Stimmenthaltung).
- Über Antrag von Herrn Josef Tempele, vlg. „Baldele“, 9920 Arnbach 61, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 586, KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle nach § 44, beide TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 116/2020, geändert – einstimmiger Beschluss.
- Dem Ansuchen von Herrn Anton Tschurtschenthaler, 9919 Heinfels Panzendorf 205, betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 510, KG Sillian, von derzeit Freiland nach § 41, in künftig Sonderfläche Parkplätze nach § 43 Abs. 1 lit. a, beide TROG 2016 i.d.g.F., wird nicht stattgegeben – einstimmiger Beschluss.
- Über Ansuchen von Herrn Franz Schneider, 9920 Sillian 45, wird einer Grundbereinigung und Flächenzuschreibung im Ausmaß von 190 m² aus dem Gemeindegut Gpn. 51, KG Sillian, stattgegeben – einstimmiger Beschluss (1 Befangenheit).
- Über Antrag von Herrn Johann Fürhapter, 9920 Arnbach 8, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 739/2, KG Arnbach, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet, eingeschränkt auf emissionsarme Kleinbetriebe mit Zähler Nr. 1 nach § 39 Abs. 2 in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51, Zähler Nr. 13, mit Sonderfläche mit Garagen, Werkstätte und Lagerräumen im 1. Oberirdischen Geschoß nach § 43, Zähler Nr. 55 und Sonderfläche Betreiber- oder Betriebsinhaberwohnung nach § 43 im 2. oberirdischen Geschoß, Zähler Nr. 58, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 51/2020, geändert – mehrheitlicher Beschluss (1 Stimmenthaltung).
- Über den Antrag von Herrn Damian Plaickner und Martin Fischnaller, 9920 Arnbach 41, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 739/5, KG Arnbach, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet, eingeschränkt auf emissionsarme Kleinbetriebe mit Zähler Nr. 1 nach § 39 Abs. 2 in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51, Zähler Nr. 12, mit Sonderfläche Waschstraße im 1. oberirdischen Geschoß nach § 43, Zähler Nr. 56 und Sonderfläche Betreiber- oder Betriebsinhaberwohnung nach § 43 im 2. oberirdischen Geschoß, Zähler Nr. 58, alle TROG 2016, LGBL. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 51/2020, geändert – mehrheitlicher Beschluss (1 Stimmenthaltung).

MAG. MARKUS MAYR
ÖFFENTLICHER NOTAR • MEDIATOR
A-9900 LIENZ ❁ KÄRNTNER STRASSE 20
TEL: +43 (0)4852/62664 • FAX: 62664-8
lienz@notarmayr.at • www.notarmayr.at

Rechnungsabschluss 2020

Ergebnisrechnung Gesamthaushalt Summe Erträge	€	5.407.522,27
Ergebnisrechnung Gesamthaushalt Summe Aufwendungen	€	5.541.309,32
= Nettoergebnis	**€**	**-133.787,05**
Summe Haushaltsrücklagen	**€**	**15.134,00**
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen	**€**	**-118.653,05**

Die wichtigsten fortdauernden Einnahmen im Jahr 2020 waren:

Grundsteuer A und B	€	188.857,00
Kommunalsteuer	€	574.849,00
Abgaben-Ertragsanteile	€	1.888.839,00
Erträge aus Gebühren und Leistungen	€	1.223.238,00
Erschließungsbeiträge	€	38.166,00
Erträge aus Transferzahlungen	€	1.134.030,00

Die wichtigsten fortdauernden Ausgaben im Jahr 2020 waren:

Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane	€	964.946,00
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	€	77.886,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	€	320.080,00
Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand (AFA)	€	963.546,00
Laufende Transferzahlungen	€	2.247.384,00
Schuldzinsen	€	19.960,00
Schuldentilgung laufend	€	474.898,00

Detaillierter Investitionsplan:

Ankauf Tank FF Sillian:

Ankauf Tank	€	395.520,49
Zuzählung Bankdarlehen	€	160.000,00
Sondertilgung Bankdarlehen	€	4.979,51
Unterstützungsbeiträge	€	9.500,00
Zuschuss Landesfeuerwehrfonds	€	84.000,00
Zuschuss Katastrophenfonds	€	84.000,00
Bedarfszuweisung Land	€	63.000,00
Überschuss / Abgang	**€**	**0,00**

Straßenbau Sillian Süd:

Baukosten	€	53.931,00
Abgang	**€**	**53.931,00**

Verbauung Tödterbach:

Interessentenbeiträge	€	71.030,00
Zuzählung Bankdarlehen	€	0,00
Bedarfszuweisung	€	92.500,00
Beitrag Gemeinden Strassen und Heinfels	€	16.500,00
Beitrag TIWAG	€	7.750,00
Überschuss	**€**	**45.720,00**

Breitbandausbau Backbone:

Baukosten	€	49.700,00
Abgang	**€**	**49.700,00**

Breitbandausbau Ortsnetz:

Baukosten	€	291.954,00
Landesförderung	€	63.663,00
Kostenersatz Leerverrohrung	€	31.500,00
Zuzählung Bankdarlehen	€	200.000,00
Bedarfszuweisung Land	€	58.000,00
Überschuss	**€**	**61.208,00**

ABA BA 07:

Abgang aus 2019	€	70.114,00
Landesförderung	€	-338,00
Zuz. Restl. Bankdarlehen	€	50.000,00
Kollaudierung und restliche Baukosten	€	6.613,00
Abgang	**€**	**13.839,00**

ÖBB Infrastrukturmaßnahme:

Baukosten	€	308.144,00
Bedarfszuweisung Land	€	120.000,00
Überschuss ÖBB-Infrastrukturmaßnahme	**€**	**188.144,00**

Die wichtigsten einmaligen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020:

Nachfolgende Positionen sind die wichtigsten **einmaligen Einnahmen** im Jahr 2020:

Zuschuss Land für Anschaffung FF Sillian und FF Arnbach	€	74.151,00
Holzerlös	€	133.935,00
Bedarfszuweisung Erweiterung Wasserleitung	€	9.000,00
Grundverkäufe durch SOLIDA	€	93.156,00
Bundeszuschuss Katastrophenschäden	€	77.379,00
Bundeszuschuss Gemeindeentlastungspaket	€	132.020,00

Nachfolgende Positionen sind die wichtigsten **einmaligen Ausgaben** im Jahr 2020:

Firewall für Gemeindeamt	€	2.277,00
FF Sillian und FF Arnbach Dienstbekleidung, Ausrüstung, Werkzeuge, Geräte	€	80.118,00
Ankauf Rapid Hydro-Mäher mit Stachelwalzen	€	42.618,00
Notebook LMS	€	802,00
Pflasterung Annakapelle	€	9.512,00
Sanierung Burg Heinfels	€	32.810,00
Beitrag Sanierung Kirchendach	€	5.000,00
Sanierung Nepomukstatue	€	6.950,00
Holz Schlägerungskosten	€	59.046,00
Erweiterung und Instandhaltung Straßenbeleuchtung	€	14.967,00
Ortsnetzerweiterung Wasserleitung, Ab- und Oberflächenwasserkanal	€	92.262,00

Finanzlage der Gemeinde:

Einnahmen aus dem Tagesgeschäft (operative Gebarung)	€	5.293.790,10
Auszahlungen aus dem Tagesgeschäft (operative Gebarung)	€	4.456.952,72
Saldo für die Schuldentilgung lt. TGO §90 (3)	€	836.837,38
Für die Tilgung von Darlehen	€	474.898,09
Zzgl. Erwerb von Finanzinstrumenten	€	0,00
1. Zwischensumme:	€	361.939,29

Für Investitionen erhielt die Marktgemeinde Sillian		
	€	541.585,81
Die Investitionen betrugen	€	1.462.000,66
2. Zwischensumme:	€	- 920.414,85
Zzgl. Neukredite	€	410.000,00
Zzgl. 1 Zwischensumme:	€	361.939,29
Summe der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		
	€	21.704,46
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	€	- 126.771,10

Somit verfügt die Marktgemeinde Sillian um rund € 127.000,00 weniger liquide Mittel als im Vorjahr.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Sillian betrug mit 31.12.2019, € 2.779.107,00. Es wurden im laufendem Jahr Schuldenrückzahlungen in Höhe von € 474.898,00 (laufende und außerordentliche Schuldentilgung) geleistet und 3 weitere Darlehen in Höhe von € 410.000,00 aufgenommen, sodass der **Schuldenstand zum 31.12.2020, € 2.714.206,00** beträgt.

Kostenbeteiligung an Sanierung der Schäden an der Pfarrkirche Sillian

Nachdem sich im November letzten Jahres mehrere Teile des Gesimses an der Westseite der Pfarrkirche Sillian gelöst hatten und auf den darunter liegenden Eingangsbereich gestürzt waren, musste zum Schutz von Leib und Leben ein weiträumiges Absperrgitter um das Hauptportal errichtet werden.
In diesem Zusammenhang kam es bei entsprechender Wetterlage – aufgrund undicht gewordener Fenster – auch wiederholt zu größeren Wassereintritten in das Kircheninnere, wodurch eine umfassende Sanierung mittlerweile unausweichlich ist.
Die Marktgemeinde Sillian, als langjährige Unterstützerin der Ortskirche, erklärte sich deshalb in Ihrer Gemeinderatssitzung vom 14.04.2021 einstimmig dazu bereit, einen Beitrag von insg. € 32.000,00 der veranschlagten Gesamtrenovierungskosten in Höhe von rd. € 181.000,00, aufgeteilt auf 2 Jahre, beizusteuern.
Mit weiteren Zuschüssen vonseiten der Landesgedächtnisstiftung, der Kulturabteilung des Landes Tirol, sowie anderer Stellen und einer aufkeimenden Spendenbereitschaft in der Bevölkerung, kann so hoffentlich eine Finanzierung der dringend notwendigen Renovierungsarbeiten zeitnah umgesetzt werden.

Text: MGS
Foto: Pfarre Sillian

Nachruf von Amtsleiter Josef Walder

Es war der 28. November 2020, herrlichstes Wetter zeichnete diesen Samstag aus und schlussendlich wurde es ein dunkler Tag für die Marktgemeinde Sillian.
Unser langjähriger Amtsleiter Josef Walder, welcher von allen liebevoll Ted genannt wurde, kam bei Waldarbeiten am elterlichen Hof auf so tragische Weise ums Leben.
Unser Ted wurde am 12. April 1957 in Sillian geboren und wuchs mit sieben Geschwistern zu Tädler, Sillianberg/Kopsgute, auf.
Nach Volks- und Hauptschule in Sillian absolvierte er die Handelsschule in Lienz. Er war zu Beginn seines Arbeitslebens in verschiedenen Firmen in Nord- und Osttirol als Büroangestellter tätig.
Als im Jahr 1993 die Stelle des Amtsleiters in der Marktgemeinde Sillian ausgeschrieben wurde, bewarb er sich dort mit Erfolg.
Um Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten, nahm Josef vorerst seinen privaten Laptop mit in die Gemeinde. Durch sein enormes Interesse an allen Abläufen war er auch in allen Belangen Ansprechpartner, sei es für diverse Firmen, Gemeindebürger, Bedienstete, Gemeinderäte oder als Berater des Bürgermeisters. Als Vermittler in oft schwierigen Situationen bewährte sich seine ruhige und besonnene Art.
Josef war es wichtig, stets sein Bestes zu geben. Durch seinen umsichtigen Charakter und seine Mitmenschlichkeit war er vielen eine Hilfe in den verschiedensten Angelegenheiten und hatte für jeden ein offenes Ohr. So vielen war er eine wichtige Stütze.
Auch in den unterschiedlichsten Vereinen war Josef unermüdlich tätig und bekleidete über die Jahre die verschiedensten Funktionen. Er war Mitglied und ehemaliger Schriftführer der Schützenkompanie Sillian, Schriftführer des Schützenbataillons Oberland-Pustertal, Mitglied des Kirchenchores Sillian, Mitglied und Schriftführerstellvertreter des Kameradschaftsbundes Sillian, langjähriges Mitglied und ehemaliger Funktionär der Sportunion Sillian und Schriftführer in vielen weiteren Gremien. Aber auch die übrigen Vereine konnten sich auf seine Unterstützung verlassen. So wurde er im Jahr 2012 mit der Tiroler Ehrenamtsnadel ausgezeichnet und erhielt im Jahr 2017 als verdienter Schütze die Verdienstmedaille in Silber.
Die größte Lücke hinterlässt Josef aber in seiner Familie. Mit seiner Frau Edith fand er eine wundervolle Partnerin und eine liebevolle Mutter für die drei gemeinsamen Kinder Matthias, Reinhard und Eva. War er unter der Woche so sehr mit seinen beruflichen Verpflichtungen und seinem Engagement für die heimischen Ver-

eine eingespannt, stand am Wochenende die Familie an erster Stelle.
Sportlichen Ausgleich suchte Josef im Sommer beim Radfahren und im Winter beim Langlaufen oder Schifahren. Nachdem er in Nordtirol über 10 Jahre auch bei einem Reisebüro beschäftigt war, zählte das Lenken von Bussen zu seinen Leidenschaften.
2022 hätte Josef seine wohlverdiente Pension angetreten, für die er schon das eine und andere geplant hatte. Doch unser Herrgott hatte andere Pläne!

Uns bleibt nur zu sagen:
"Lieber Sepp, Vergelt´s Gott für Alles!"

Neuer Amtsleiter der Marktgemeinde Sillian – Mag. iur. Stefan Obristhofer

Nach dem tragischen Ableben des viel geschätzten früheren Amtsleiters Josef Walder möchte ich mich den vermutlich zahlreichen Gemeindebürgern, welche mich noch nicht kennen, gerne kurz vorstellen und für das entgegengebrachte Vertrauen danken.
Mein Name ist Stefan Obristhofer und ich wohne aktuell im elterlichen Haushalt in Heinfels.
Nach meinem Studienabschluss im Bereich der Rechtwissenschaften war ich beginnend ab 2016 fast 5 Jahre in der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG als Kommerzkundenberater tätig, ehe ich mich zu Beginn diesen Jahres entschloss, mich um die Stelle des Gemeindeamtsleiters in der Marktgemeinde Sillian zu bewerben.
Aufgrund der Bestellung durch den Gemeinderat stehe ich nunmehr seit 15.03.2021 im Dienste selbiger und freue mich bereits SIE mit meinem Team bei kleineren und größeren Anliegen erfolgreich unterstützen zu können.

Text: Mag. iur. Stefan Obristhofer
Foto: MGS

Unterwegs auf dem Bergpilgerweg durch Osttirol, Südtirol und Oberkärnten

Ein Projekt des Bildungshauses Osttirol in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Innichen und dem Tourismusverband Osttirol.

Der Weg verbindet in neun Etappen jahrhundertealte Pilgerstätten, Wallfahrtskirchen und Kapellen. Er folgt auf weiten Strecken ursprünglichen Wallfahrtswegen und ist dabei Spirituellem, Historischem und kulturellen Schätzen auf der Spur. Neben den bekannten Marienwallfahrtsorten Maria Luggau, Kalkstein in Innervillgraten und Obermauern in Virgen werden auch Kleinode der Region wie St. Korbinian in Assling und St. Oswald in Kartitsch besucht.
Zu bewältigen sind auf dem gesamt ca. 200 km langen Weg im Schnitt je Etappe über 20 km Strecke und über 1.000 Höhenmeter. Die Gesamtgehzeit ist mit etwa 67 Stunden berechnet. Dabei sind insgesamt 13.000 Höhenmeter und vier alpine Übergänge zu bewältigen. Jede Etappe hat ihre Höhepunkte und ist unter ein spirituelles Thema gestellt. Beschildert ist der Weg mit dem Logo des Bergpilgerweges. Dieses, ein blaues und ein gelbes Dreieck mit einem (Gipfel-) Kreuz, symbolisiert Pilgern über Berge und Grenzen, stellt die Begegnung von Himmel und Erde dar und den Aufbruch hin zu Neuem. Alle Infos zum Pilgerweg sind in ein Pilgerbüchlein übersichtlich zusammen gefasst. Sie liegen in den Tourismusbüros auf. Erhältlich sind auch Pilgerkarabiner für die Segensbänder, die an jedem Etappenzielort im Pilgerwürfel zu finden sind. Das „Hoch“ steht für die Anstiege und für das Erhebende auf diesem Pilgerweg. Die neun Etappen führen über 13.000 Höhenmeter bergauf und bergab. Dafür ist ein gewisses Maß an Bergerfahrung, Ausdauer und Fitness erforderlich. Das „Heilig“ steht für Heil suchen, heilwerden und die Begegnung mit dem Heiligen. Seit Jahrhunderten tragen Menschen Kummer und Leid, Bitte und Dank zu Wallfahrtskirchen und vor Gott. Sie gehen getröstet und manchmal auch körperlich gestärkt von diesen Seelenheilstätten nach Hause. Votivtafeln geben lebhaft davon Zeugnis.

Startpunkt: Lavant
Endpunkt: Heiligenblut
Länge: ca. 200 km
Etappen: 9 Etappen,
je ca 1.000 Hm, je ca. 20 km

	Bezeichnung	Länge (km)	Aufstieg (m)	Höchster Punkt (m)	Dauer (h)	Schwierigkeit
1	Lavant - St. Korbinian	19,7	989	1054	6	gering
2	St. Korbinian - Maria Luggau	19,2	1713	1877	7	mittel (teilw. ausgesetzt)
3	Maria Luggau - St. Oswald	25,3	1486	2218	7	mittel
4	St. Oswald - Innichen	24,2	824	1397	7	gering
5	Innichen - Kalkstein	14,5	1548	2545	7	mittel
6	Kalkstein - St. Jakob	20,4	1468	2510	8	anspruchsvoll
7	St. Jakob - Obermauern	20,2	1742	2615	8	anspruchsvoll
8	Obermauern - Kals	24,9	1562	2206	9	anspruchsvoll
9	Kals - Heiligenblut	22,5	1694	2651	8	anspruchsvoll
		190,9	13026		67	

„Der Wald in Osttirol im Jahr 2020“ Ein Rückblick auf das Jahr der Rekorde und Extreme

Das Jahr 2020 begann mit der Gewissheit, dass vom Schadereignis VAIA 2018 rd. 250.000 m³ noch nicht aufgearbeitet waren. Dazu kam die enorme Schadholzmenge vom „neuen“ Ereignis INGMAR vom November 2019 (Schneedruck- und –bruch) mit einer Gesamtmenge von rd. 660.000 m³.
Das bedeutet, dass das Jahr 2020 mit einer Schadholzmenge von 910.000 m³ - verteilt auf die verschiedensten Waldorte in allen Osttiroler Gemeinden – in Angriff genommen wurde.

Aufräumungsarbeiten SCHADHOLZ
Die Aufräumungsarbeiten wurden überwiegend von den Gemeindewaldaufsehern organisiert und koordiniert.
Durch die enorme Schadholzmenge war es notwendig auch auf auswärtige Schlägerungs- und Bringungsunternehmen zurückzugreifen. Am Höhepunkt der Aufarbeitungsarbeiten im Jahr 2020 waren 91 Erntesysteme (Seilkräne bzw. Harvester) gleichzeitig in Osttirol im Einsatz!
Erstmalig war auch, dass eine überdurchschnittlich große Holzmenge (sowohl schnittfähiges als auch Energieholz) den Bezirk „verlassen“ hat und von auswärtigen Betrieben (vorwiegend Kärnten und Salzburg) gekauft wurde.
Erschwert wurde die gesamte Aufarbeitung im Frühjahr durch den zur damaligen Zeit völlig überraschenden 1. Lockdown im Zusammenhang mit „COVID-19“. Diese Situation wurde weiter durch den „Tiroler Gemeindelockdown“ (19.03.2020 – 13.04.2020) verschärft.
In enger Zusammenarbeit mit der Behördenleiterin und den Juristinnen den BH Lienz konnte eine Lösung im Zusammenhang mit Instandhaltung bzw. Wiederinstandsetzung von „kritischer Infrastruktur“ gefunden werden. Die Aufarbeitung des Schadholzes konnte so in Zusammenarbeit mit den heimischen Sägebetrieben zumindest im Objektschutzwald (Bacheinhängen, Straßen, unmittelbarer Objektschutz im Siedlungsraum) aufrechterhalten werden.
Das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen war eine „Rekordholzernte“ bis zum Jahresende 2020 in der Höhe von rd. 715.000 m³.

Forstliche FÖRDERUNG 2020
Um die finanziellen Einbrüche der WaldeigentümerInnen und die eingetretenen Elementarschäden etwas abzumindern, hat das Land Tirol mit Regierungsbeschluss

vom 28.04.2020 ein Maßnahmenpakt „Forstwirtschaft“ mit zusätzlichen 1,50 Mio. € beschlossen. Hauptzielrichtung war die Vorbeugung zur Vermeidung weiteren Schäden durch eine Borkenkäfermassenvermehrung.
Im Jahr 2020 wurden so insgesamt rd. 4,14 Mio. € an „Forstlichen Fördermitteln“ (einschließlich FWP) bereitgestellt.
Neue Maßnahmen aus dem angeführten Sonderpaket waren z. B. die Errichtung von Nasslagern in Osttirol sowie Prämien für die Einlagerung von Rundholz in Nass- bzw. Trockenlager (Energieholz). Darüber hinaus konnten viele wirkungsvolle Einzelmaßnahmen (Stichwort „Borkenkäferfräse“) in Osttirol gefördert werden.
Diese Fördermaßnahmen des Landes Tirol waren zielgerichtet für Osttirol und wurden in nahezu allen Gemeinden von sehr vielen Geschädigten in Anspruch genommen.

Beihilfe zur Abgeltung von privaten ELEMENTARSCHÄDEN
Um die Auswirkungen der Elementarschäden auf die Betriebe abzumildern wurde die „Richtlinie zur Abgeltung von privaten Elementarschäden“ von der Flächenbemessung auf Festmeterbasis (bereits beim Schadereignis VAIA 2018“) umgestellt.
Demzufolge konnte auch im Jahr 2020 die bewährte Vorgangsweise aus 2019 fortgeführt werden. 2020 wurden rd. 870 Elementarschadensgutachten seitens der BFI Osttirol erstellt.
Insgesamt wurden für die Schadereignisse VAIA und zum geringen Teil INGMAR bereits rd. 6,90 Mio. € an Beihilfen bereitgestellt.

AUSBLICK 2021
FORSTSCHUTZKONZEPT 4.0
Um die Entwicklung des Borkenkäfers,

bereits vorbeugend beim 1. Flug im Frühjahr, zu unterbinden wurde, ein zweiteiliges Forstschutzkonzept mit Sofortmaßnahmen ausgearbeitet.
Es ist demnach vorgesehen im Frühjahr rd. 270 km Waldwege vom Schnee vorzeitig zu räumen. Hintergrund dieser Idee ist der dadurch vorgezogene Beginn der Schadholzaufarbeitung (rd. 1 Monat Vorsprung) sowie die weiträumige Vorlage von bruttauglichen Fangbäumen zur Abschöpfung des Borkenkäferbestandes. Die Ausbringung von Fangvorlagen für Borkenkäfer zu forcieren und finanziell zu unterstützen.

Wiederbewaldung

Durch die Maßnahme der Schneeräumung kann auch mit der Wiederbewaldung begonnen werden. Dadurch kann die heurige Bodenfeuchtigkeit in den tieferen Lagen optimal ausgenutzt werden.
Geplant ist heuer vorwiegend die Wiederbewaldung in objektschutzwirksamen Wäldern. Dazu sollen rd. 650.000 Stk. Forstpflanzen (rd. 60% Fichte und 40% Mischbaumarten) gepflanzt werden.
Im Rahmen dieser geschaffenen Voraussetzungen wird in den jeweiligen Waldbetreuungsgebieten angepasst vorgegangen.
Abschließend wird seitens der Bezirksforstinspektion Osttirol eine möglichst rasche Rückkehr zur „Normalität“ angestrebt.

Dazu gehören…
…der Abschluss der Schadholzaufarbeitung bis zum Jahresende 2021
…der vorwiegende Einsatz von heimischen Ernteunternehmen
…die Zusammenarbeit mit den „heimischen Sägewerken“ – Stichwort „Anwesenheit des Gemeindewaldaufsehers beim Holzmessen“
…die Wiederaufnahme von einzelwaldbesitzerbezogenen Beratungen und Unterstützungen (z. B. Fördermöglichkeiten).

Dipl.-Ing. (FH) Erich GOLLMITZER
Bezirkshauptmannschaft Lienz – Bezirksforstinspektion Osttirol
Foto: MGS

Hundehaltung im gesamten Gemeindegebiet von Sillian

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian hat in seiner Sitzung vom 12. November 2006 eine Hundesteuerordnung für das Gemeindegebiet erlassen. Gemäß § 6 dieser Hundesteuerordnung ist jeder Gemeindebewohner, der einen Hund erwirbt, in Pflege oder auf Probe nimmt, einen zugelaufenen Hund behält oder mit einem Hund neu in die Marktgemeinde Sillian zuzieht, verpflichtet, dies der Marktgemeinde Sillian (Gemeindeamt) binnen zwei Wochen unaufgefordert zu melden. Das Gleiche gilt, wenn ein Hund das Alter von 3 Monaten erreicht. Die **Meldepflicht** besteht für jeden im Haushalt gehaltenen Hund.
In diesem Zusammenhang wird auch mitgeteilt, dass bei der Marktgemeinde Sillian vermehrt Beschwerden über unsachgemäße Hundehaltung vorgebracht werden. Diesbezüglich darf auf die Verordnung über den **Leinenzwang für Hunde** im gesamten Gemeindegebiet von Sillian, sowie die **Verpflichtung zur Aufnahme und Entsorgung von Hundekot** verwiesen werden.
Es wird daran erinnert, dass die Besitzer von Hunden ganzjährig dafür Sorge zu tragen haben, dass die durch Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) umgehend entfernt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Zu diesem Zweck wurden im Gemeindegebiet Hundekotsackerlstationen montiert.

Text und Foto: MGS

Psychotherapeutische Praxis in Sillian

Mag. Sarah Oberheinricher
Pädagogin und Psychotherapeutin i.A.u.S.

Mein Angebot richtet sich an:
- Mütter mit ihren Säuglingen
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Ich freue mich, Sie in Ihrem Anliegen zu begleiten und Sie durch wissenschaftliche und professionelle fundierte Methoden sowie kreative Lösungsansätze zu unterstützen.

Praxis für Psychotherapie
Sillian 82 | 9920 Sillian
+4367762773575
info@psychotherapie-oberheinricher.com
www.psychotherapie-oberheinricher.com

Journalismus der verbindet - in Gedenken an Claus Gatterer

Am 17. Juni, nahe dem Todestag Gatterers, wurde heuer erstmals die "Auszeichnung für hervorragenden Journalismus in Gedenken an Claus Gatterer" in Sexten verliehen. Journalismus im Sinne des Sextners wird dabei gewürdigt und ausgezeichnet.

1924 in Sexten geboren und 1984 im Heimatort begraben: Claus Gatterer, Journalist, Dokumentarfilmer, Chefredakteur der ORF- Sendereihe „Teleobjektiv". Seine Familie zählte zur Zeit der Option zu den Dableibern. Diese Entscheidung veranlasste Gatterer in seinen Publikationen immer wieder seine Kindheit in Südtirol aufzugreifen. Ein etwas anderer Journalist zur damaligen Zeit, der sich für Minderheiten und Ungleichheit einsetzte und so manches Tabu thematisierte.

Im Jahre 2019 wurde die Zusammenarbeit des Landes Südtirols mit dem ÖJC aufgelöst und eine neue Kooperation mit dem Presseclub Concordia aufgenommen. So entstand die „Auszeichnung für hervorragenden Journalismus im Gedenken an Claus Gatterer". Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und von der Autonomen Provinz Bozen gestiftet. Er wird durch den Presseclub Concordia und die "Michael Gaismair Gesellschaft Bozen" mit Unterstützung der Gemeinde Sexten verliehen. Durch diesen neuen Preis soll auch heuer wieder an den Sextner gedacht und Journalisten, die in seinem Sinne publizieren, ausgezeichnet werden.

Der Weggefährte Gatterers, Peter Huemer, schreibt: "Die Auszeichnung erinnert an einen der ganz großen Journalisten der Zweiten Republik und würdigt Arbeiten, die dem Geist aufgeklärter Toleranz, dem Wissen um unsere Vergangenheit, der besonderen Sorge um soziale und ethnische Minderheiten und dem Zusammenleben in einer offenen sozialen Gesellschaft verpflichtet sind".

Erstmals wird heuer gleichzeitig der im Jahre 2019 gegründete Schülerpreis CLAUS verliehen. Zur Teilnahme berechtigt sind OberschülerInnen aus Südtirol. Angemeldet waren zu Beginn auch Osttiroler SchülerInnen, aufgrund der Pandemie musste ihre Mitarbeit am Projekt aufgelöst werden.

Ab dem kommenden Jahr wird der Preis auf Osttirol ausgeweitet und so eine weitere Zusammenarbeit zwischen Südtirol und Osttirol aufgebaut werden.

Text und Fotos: Judith Villgrater / Gemeinde Sexten

Bookcrossing – Bücher in Bewegung

Bücher an den Bahnhofsregalen von Innichen und Vierschach.

In vielen größeren und kleineren Städten gibt es offene Bücherschränke in den unterschiedlichsten Ausprägungen: In Telefonkabinen, in kunstvoll gestalteten, eigens entworfenen Schränken, in einfachen Regalen findet man sie. Darin befinden sich Bücher, die für alle da sind: Man kann ein Buch herausnehmen, gleich darin lesen, es mitnehmen und später wieder zurückbringen; man kann es sogar behalten und an seine Stelle ein eigenes Buch in das Regal stellen.
Diese Grundidee greifen Bibliotheken im Pustertal auf, indem sie an verschiedenen Standorten, in der Startphase vornehmlich in den Bahnhöfen der Pustertaler Bahn, Bücherschränke aufstellen und betreuen. Dabei stehen die Aspekte des Bewegens und der Bewegung im Vordergrund: Bücher bewegen Menschen, seit es Bücher gibt. Bücher begleiten uns auf unseren Wegen und bewegen sich mit uns. Bücher machen ihre eigene Reise, auf dem Weg zum Menschen und mit dem Menschen.
Die Bibliotheken St. Lorenzen, Olang, Toblach, Niederdorf, Welsberg und Innichen betreuen den Bücherschrank in den jeweiligen Bahnhöfen. Auch die Bibliothek Sexten stellt Bücher zur Verfügung. In Bruneck betreuen der Buchladen am Rienztor und die Stadtbibliothek einen Bücherschrank am Graben.

Bücher im Bahnhof Vierschach

Die beteiligten Bibliotheken stellen einen Grundstock an Büchern (auch Zeitschriften) zur Verfügung. Diese stammen aus dem Bestand der Bibliothek (ausgeschiedene Exemplare). Auch Buchgeschenke finden Verwendung. Bücher, die von den Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden, sind mit dem Logo der Aktion und jenem der jeweiligen Bibliothek gekennzeichnet.

Text und Fotos: Eva Burgmann / Marktgemeinde Innichen

Im Innichner Bahnhof gibt es zwei Bücherregale

„Bücherecke“ – im Zentrum von Innichen

Alle Innichner Leser, Passanten, Gäste und Besucher können sich an der „Bücherecke“ auf der Südseite des neuen Musikpavillons von Innichen bedienen. Dort gibt es eine Tausch-Ecke, die unter anderem auch von der Innichner Gemeindebibliothek Peter Paul Rainer bestückt wird, wenn dort Bücher und Medien ausgeschieden werden.
Aber nicht nur die Bibliothek wird diese Bücherecke bestücken, sondern all jene von Ihnen, die zuhause Bücher im eigenen Bestand haben, die sie gerne verschenken würden. Sie können diese, sofern sie in einem sehr guten Zustand sind, in diese Bücherecke stellen.
Hier soll ein Austausch an Lesestoff für alle Leser stattfinden. Wenn Sie Ihre Bücher daheim nicht mehr brauchen, stellen Sie diese doch in dieses „neue Plätzchen“, andere Leser erfreuen sich sicher und nehmen das eine oder andere Buch mit. Nachdem es gelesen wurde, können Sie es gerne behalten, oder auch wieder in diese Bücherecke zurückstellen.
Somit wird vermieden, dass die eigenen Bücher zuhause, für die es keine Verwendung mehr gibt, weggeworfen werden. Es sollen nur Bücher hingestellt werden, welche noch in einem sehr guten Zustand sind. Beschädigte und vergilbte Bücher oder alte Zeitschriften sind hier nicht willkommen.
Aus Sicherheitsgründen wird die Bücherecke am Abend abgeschlossen. Noch etwas Wichtiges: Bitte hinterlassen wir diesen Ort, wie wir ihn vorzufinden wünschen! Wir laden alle ein, sich an dieser Lese-Tausch-Aktion zu beteiligen, wünschen damit viel Freude beim Lesen!

Text und Fotos: Eva Burgmann / Marktgemeinde Innichen

Die Bücherecke ist täglich von 8-20 Uhr zugänglich

Die ersten prähistorischen Bewohner Osttirols, der ladinischen Täler und des ladinischen Teils der Belluneser Dolomiten

Im kollektiven Gedächtnis ist der Karnische Kamm vor allem durch seine Geschichte während des Ersten Weltkrieges als Teil der umkämpften Frontlinie zwischen Österreich-Ungarn und Italien bekannt. Allerdings belegen archäologische Funde nahe der Sillianer Hütte sowie auf der Nemes Alpe, dass das Gebiet auch eine viel weiter zurückliegende und weniger blutige Geschichte aufweist. Diese geht bis weit in die Urgeschichte des Menschen zurück, als Osttirol noch von umherziehenden Gruppen von Jägern und Sammlern bewohnt wurde, die das Gebiet zwischen 10.000 und 5.500 v. Chr. durchstreiften.

Im Zuge des Forschungsprojektes „ITAT 4145: Die ersten prähistorischen Bewohner Osttirols, der ladinischen Täler und des ladinischen Teils der Belluneser Dolomiten“ begibt man sich am Karnischen Kamm auf die Suche nach Hinterlassenschaften dieser ersten Bewohner Osttirols und des Belluno. Projektträger dieses grenzüberschreitenden Unterfangens sind die Gemeinden Obertilliach in Osttirol und San Vito di Cadore im Belluno sowie das „Istitut Ladin Micurà de Rü“. Die Gemeinde Obertilliach wird bei der Durchführung ihres Projektteils vom Verein AFIN (Archäologisches Forschungsnetzwerk Innsbruck) unterstützt. Auf Osttiroler Seite kooperieren zudem die Gemeinden Untertilliach, Kartitsch und Sillian, damit das gesamte Grenzgebiet gemeindeübergreifend miteinbezogen werden kann. Dafür leisten alle Gemeinden auch einen entsprechenden finanziellen Beitrag. Die Arbeiten vor Ort werden im Sommer 2021 beginnen.

Im Zuge des Projektes soll die Steinzeit auch für die kleinsten Bewohner*innen der Region erfahrbar gemacht werden. „Dass Kinder bereits in der Volksschule erste Erfahrungen mit der Geschichte unserer Region machen, ist mir ein besonderes Anliegen. Deshalb bringt sich die Gemeinde Sillian auch in dieses Projekt aktiv ein,“ erklärt Bürgermeister Hermann Mitteregger. In maßgeschneiderten archäologischen Infotagen mit kurzen altersgerechten Präsentationen und Mitmachstationen wird den Schüler*innen von Sillian bis Untertilliach vor Ort in den Schulen die Arbeit als Archäologe*in sowie das Leben der ersten steinzeitlichen Osttiroler*innen nähergebracht. Für die interessierte „erwachsene“ Öffentlichkeit planen die Projektpartner des Weiteren eine Reihe von Veranstaltungen und öffentlich nutzbaren Angeboten, inklusive einer interaktiven digitalen Fundstellenkarte (Web-GIS), einer reich bebilderten, mehrsprachigen Broschüre, einer Ausstellung und eines Dokumentarfilms.

Text: Caroline Posch, Archäologisches Forschungsnetzwerk Innsbruck (AFIN)

Weitere Informationen zum Projekt und den dazu geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten gibt es während der Umsetzung auf den Websites der Gemeinde Obertilliach, des „Istitut Ladin Micurà de Rü“ www.micura.it/de/, und auf www.dolomitilive.eu

Wer die Natur schützt, schützt auch das Klima

Der Österreichische Alpenverein denkt Natur- und Klimaschutz zusammen. Am Berg setzt sich der Verein für die Erhaltung der alpinen Naturräume ein. Die Geschäftsstelle in Innsbruck forciert nun den Klimaschutz in den eigenen vier Wänden und darüber hinaus. Vor Kurzem ist der Hauptverein des Österreichischen Alpenvereins dem Klimabündnis-Netzwerk beigetreten.

Naturschutz und Klimaschutz werden häufig in einem Atemzug genannt. Bei genauerem Hinsehen gibt es aber durchaus Kontroversen zwischen den beiden Zielen. Der Österreichische Alpenverein und das Klimabündnis Tirol plädieren für ein Zusammendenken von Natur- und Klimaschutz. „Um die Artenvielfalt in unserem Land zu bewahren, ist es essentiell, dass wir entschlossen gegen die Klimakrise vorgehen. Umgekehrt braucht es ein intaktes Ökosystem, damit wir diese Herausforderung schaffen und uns an die Folgen des Klimawandels anpassen können. Natur- und Klimaschutz sind untrennbar miteinander verwoben“, so die Klimabündnis-Obfrau LH-Stvin Ingrid Felipe, anlässlich der Auszeichnung des Österreichischen Alpenvereins in Innsbruck als Klimabündnis-Betrieb.

Mit gutem Beispiel voran

Im Jahr 1927 wurde der Naturschutz in den Statuten des Österreichischen Alpenvereins verankert. „Der Naturschutz ist uns seit jeher ein Anliegen. Wir wissen aber, dass auch die Klimakrise den Einsatz von uns allen braucht“, so der Präsident Andreas Ermacora. „Deshalb haben wir mit dem Klimabündnis Tirol den KlimaCheck für unsere Geschäftsstelle gemacht“, ergänzt Generalsekretär Clemens Matt. Im Zuge eines mehrmonatigen Prozesses wurden zentrale Bereiche der Geschäftsstelle in der Olympiastraße in Innsbruck durchgecheckt: von Beschaffung und Mobilität, bis hin zu Energie und Kommunikation. Gemeinsam mit dem Team des Klimabündnis Tirol hat der ÖAV Klimaziele für die nächsten Jahre ausgearbeitet. Diese reichen von kleinen Umstellungen, wie die Anschaffung von fair-gehandelten Lebensmitteln und IT-Geräten, bis hin zur Zusammenarbeit mit Alpenvereins-Sektionen und Stakeholdern zur Erreichung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele.

Zwei starke Netzwerke

Das Klimabündnis Tirol ist Teil des größten Klimaschutz-Netzwerks Europas. In Tirol sind 79 Gemeinden, 52 Betriebe und 48 Bildungseinrichtungen mit an Bord. „Mit der Auszeichnung des Österreichischen Alpenvereins als Klimabündnisbetrieb gewinnen wir ein weiteres starkes Netzwerk in unseren Reihen“, freut sich der Geschäftsführer Andrä Stigger und hofft auf gemeinsame Projekte. Möglichkeiten der Zusammenarbeit würden sich zum Beispiel im Bereich der nachhaltigen Veranstaltungen ergeben. Vorreiter auf dem Gebiet ist bereits das jährliche Boulderfest „Zaun“ der Alpenvereinssektion Wattens. Im letzten Jahr erhielt die Kletterveranstaltung die höchste Auszeichnung von Klimabündnis Tirol: Green Event Tirol Star.

Foto: © Alpenverein/Neuner
BU: Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz: (von links) Klimabündnis-Geschäftsführer Andrä Stigger, Alpenvereinspräsident Andreas Ermacora, Klimabündnis-Obfrau LH-Stvin Ingrid Felipe und Generalsekretär des Alpenvereins Clemens Matt.

Pressekontakt: Lisa Prazeller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Klimabündnis Tirol I 0512 583558-18 I lisa.prazeller@klimabuendnis.at

DMH DIENSTLEISTUNGSBÜRO MARTIN HAIDER
Sicher gut beraten!
DMH GmbH
GASSE 79
A-9932 INNERVILLGRATEN
+43(0)4843/20027
+43(0)4843/20027-4
DMH Stadtbüro (Dolomitencenter)
AMLACHER STRASSE 2 / STIEGE 3 / 2. STOCK
A-9900 LIENZ
office@dienstleistungsbuero.com
www.dienstleistungsbuero.com
WIRTSCHAFTSBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG
FINANZBUCHHALTUNG | EINNAHMEN-/AUSGABEN-RECHNUNG
PERSONALVERRECHNUNG | KOSTENRECHNUNG & KALKULATION
BILANZIERUNG & CONTROLLING | STEUERSACHBEARBEITUNG
PROJEKTMANAGEMENT | DATENVERARBEITUNG
EDV-/BÜRODIENSTLEISTUNGEN | IT-LÖSUNGEN

LWL - Glasfaseranschluss sichern

Wir möchten Sie über unsere derzeitige Gemeinde LWL-Netz Anschluss-Aktion informieren. Nutzen Sie die Chance sich einen zukunftssicheren, modernen LWL-Anschluss an Ihr Gemeindenetz zu sichern!
Schnelles Internet, für Beruf, Bildung und Freizeit – Ihre Chance!
Ablauf:

- Sie beantragen bei Ihrer Gemeinde einen LWL-Gemeindenetzanschluss
- Die Gemeinde stellt den Anschluss zum Gebäude her und übermittelt Ihnen eine Anschlussbestätigung und die Rechnung
- Ein externer Elektriker ist im Falle von benötigter Inhouse Verkabelung (Mehrparteienhäuser) zu beauftragen
- Sie reichen die Dokumente online beim Land Tirol ein und beantragen den Glasfaser-Anschluss Scheck (Meldung des Antrags bis spätestens 30.11.2021)

Aktion Anschluss für Privathaushalte

welche noch nicht ans Gemeindenetz angeschlossen sind und sich im Ausbaubereich befinden:

Aktion bei Bestellung und Beantragung Förderung bis 30.11.2021	**Rechnung Gemeinde Brutto**	**Förderung Land Tirol „Glasfaser Anschluss Scheck für Privathaushalte“**
Privat-Glasfaseranschluss inkl. Grabungsarbeiten	Euro 1.000,00	Euro 1.000,00
Privat-Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung	Euro 300,00	Euro 300,00

Wir informieren Sie gerne - Ihr Ansprechpartner
DI Gerald Fürhapter
9920 Sillian 86
Tel. 04842/6321-22
bauamt@marktgemeinde-sillian.at

Die konkreten Förderbedingungen und das Antragsformular finden Sie unter www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte

DOLOMITEN BANK

DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG
Geschäftsstelle Heinfels

Geschäftsstelle Heinfels
9919 Heinfels
+43 4842/5151
info@dolomitenbank.at

DOLOMITENBANK.
WIRTSCHAFTEN IN DER REGION FÜR DIE REGION.

Unser strategisches Ziel ist es, "die Nr. 1 in der Kundenpartnerschaft zu sein", weshalb wir die kompetente und persönliche Beratung und Betreuung unserer Kunden als unsere wichtigste Aufgabe ansehen. Im Besonderen haben wir uns als AnlageBank, WohnbauBank, UnternehmerBank und PrivatkundenBank positioniert. Das Fundament der Regionalität ist die unternehmerische Selbstständigkeit der DolomitenBank. Die Bank gehört den über 6.500 Miteigentümern, welche die Gesellschaftsstruktur unserer Heimatregion widerspiegeln. Die Breite der Bevölkerung ist ihr Eigentümer. Damit steht der Mensch und nicht das Kapital im Vordergrund. Jeder kann Miteigentümer werden. Zu diesem Schritt laden wir alle ein, denen Regionalität wichtig ist, weil sie dadurch weiter gestärkt wird. Alle Entscheidungen werden von unserer Bank getroffen, von Menschen aus der Region, die Sie kennen und mit denen Sie reden können. Durch die persönliche und örtliche Nähe zum Kunden können Entscheidungen gut, rasch, mit Augenmaß und in Handschlagqualität getroffen werden. "DolomitenBank. Den Menschen verbunden." ist weit mehr als eine Werbebotschaft, sie ist Ausdruck gelebter Kundenpartnerschaft, die wir weiter festigen und stärken. Während der Trend zunehmend in Richtung virtuelle Welten und OnlineBeratung geht, bevorzugen wir den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden. Vertrauen gewinnt man nur im persönlichen Gespräch.

Das Kundenberatungsteam rund um Geschäftsstellenleiter Hannes Huber steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.

Rekordwinter 2020-2021

Der Winter 2020-2021 war sehr schneereich und herausfordernd zugleich. Insgesamt fielen in diesem Winter 503 cm Schnee (von Dezember 2020 bis April 2021).
Herr Norbert Niederegger (Niederschlags- und Temperaturmessstelle, Sillian) hat uns ein paar außergewöhnliche Messdaten zur Verfügung gestellt:

Datum	Tiefste Temperatur	Höchste Temperatur	Höchster Tageswert Neuschnee
10.12.2020			156 cm
22.12.2020		+ 2,0°C	
27.12.2020	-15,8°C		
11.01.2021	-19,8°C		
22.01.2021		+0,4°C	
24.01.2021			166 cm
04.02.2021		+2,2°C	
14.02.2021	-19,8°C		

Diese Schneemengen verursachten viele Schäden (hauptsächlich Schneedrucklast), welche erst im Frühjahr so richtig ersichtlich wurden. Die Schäden wurden auf über € 200.000,00 geschätzt, welche nicht durch Versicherungen gedeckt sind und somit das Gemeindebudget belasten. Die Gemeindearbeiter und die beauftragten Firmen für die Schneeräumung standen rund um die Uhr im Einsatz, um die gewaltigen Schneemengen zu beseitigen. Ein großes DANKE für die hervorragend geleitstete Arbeit!

Text und Foto: MGS

Lawinenkommission Sillian

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz, Lawinenkommissionen, bietet für alle Wintersaisonen (gemäß § 6 Abs. 1 Lawinenkommissionsgesetz) für die Mitglieder der Lawinenkommissionen verpflichtende Schulungen an. Die Gemeinden haben (gemäß § 6 Abs. 2 Lawinenkommissionsgesetz) dafür zu sorgen, dass die Mitglieder der Lawinenkommission an den Schulungen des Landes, in dem für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Ausmaß, teilnehmen.

Die diesjährige Ausbildung fand vom 19. bis 20.01.2021 in unserer Region statt. Harald Riedl (Leiter der Lawinenkommissionen), Markus Kogler (Ausbildner) und Matthias Walcher (Ausbildner) konnten sich vor Ort ein Bild unseres Gebietes und vom Gelände machen. Die Inhalte des Kurses umfassten die Schnee- und Lawinenkunde, sowie Praxisempfehlungen und Beobachtungen im Gelände.

Die Erfahrung der Lawinenkommissionsmitglieder wurde im schneereichen Winter hart auf die Probe gestellt. In über 25 Sitzungen und vielen Beobachtungsfahrten, mussten Entscheidungen zum Wohl aller GemeindebürgerInnen entschieden werden. Die empfohlenen Straßensperren seitens der LWK Mitglieder, wurde von einigen Gemeindebürgern nicht immer für notwendig empfunden, jedoch steht hier die Gesundheit der Menschen und die Sicherheit der Verkehrswege und Objekte, IMMER im Vordergrund.

Ein großes DANKE an die Mitglieder der Lawinenkommission für die ehrenamtliche Tätigkeit und den GemeindebürgerInnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Geduld bei den angeordneten Straßensperren!

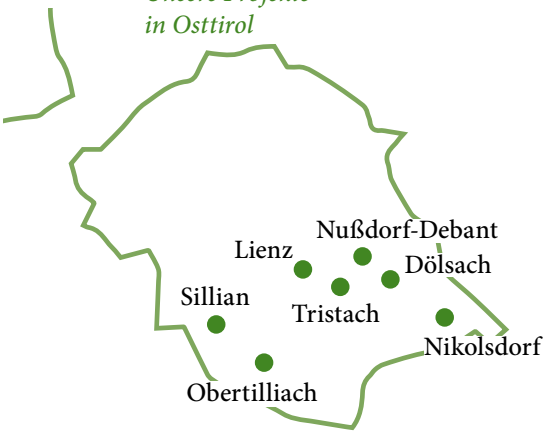
Text und Foto: LWK Sillian

ELEKTRO AICHNER
Meisterservice

Leistbares Wohnen der Wohnungseigentum in Osttirol.

In der Gemeinde Sillian konnte die Wohnungseigentum, in enger Abstimmung mit der Gemeinde, das Projekt Rieserfeld realisieren. Auch an vielen anderen Standorten in Osttirol konnten wir unsere besondere Kompetenz für maßgeschneiderte Lösungen unter Beweis stellen.

Unsere Projekte in Osttirol



Betreutes Wohnen

IN SILLIAN

Alle Generationen unter einem Dach

In der Marktgemeinde Sillian wurden in den letzten Jahren einige Projekte errichtet. Entsprechend dem vorhandenen Wohnbedarf wurde 2012 die 3. Baustufe des Projektes Rieserfeld realisiert. In ebener, sonniger Lage entstanden mit Unterstützung der Wohnbauförderung des Landes Tirol weitere 11 Wohnungen sowie 7 Einheiten für Betreutes Wohnen.

Die Wohnungen in den Obergeschoßen sind teilweise als Maisonette-Wohnungen ausgebildet. Sie können über das beliebte Miet-Kauf-Modell der Wohnungseigentum von den Mietern nach 10 Jahren erworben werden.

wohnungseigentum

Ortskernerneuerung
IN DÖLSACH

Attraktiver Wohn- und Lebensraum

In Dölsach entstand ein markantes Projekt mit einer gezielten Erneuerung des Ortskerns. Das Projekt steht in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe aller infrastrukturellen Einrichtungen und besticht durch eine zeitgemäße und funktionelle Planung.

Der Neubau hebt die Räumlichkeiten für die Gemeinde Dölsach an diesen wichtigen Anlaufpunkt auf einen zeitgemäßen Standard.

5-Euro-Wohnen
IN NIKOLSDORF

Extrem günstige Mieten bei hohen Wohnstandards

In der Osttiroler Gemeinde Nikolsdorf entstanden 18 objektgeförderte Mietwohnungen nach dem 5-Euro-Modell der Tiroler Wohnbauförderung – schlüsselfertig in bewährtem Standard der Wohnungseigentum. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 2,1 Mio Euro, davon leistete die Tiroler Wohnbauförderung dankenswerter Weise ein Darlehen von ca. 1,4 Mio Euro.

Junges Wohnen
IN TRISTACH

Ideal für Familien mit Kindern

Die Wohnungseigentum und die Gemeinde Tristach verbindet eine langjährige sehr gute Zusammenarbeit. Mit dem Projekt „Mutschlechnerweg“ wurde diese Tradition erfolgreich fortgesetzt.

In guter Lage wurden 15 geförderte Mietkaufwohnungen und eine Tiefgarage errichtet. Aufgrund der Ausrichtung nach Westen bzw. Südwesten sind alle Wohnungen besonders hell und sonnig.

eCarsharing mit FLUGS – die clevere und umweltfreundliche Alternative zum eigenen Auto

Für Mitglieder der Raiffeisenbank Sillian zum Vorteilspreis von € 4,90 monatlich.

Seit August 2020 steht am Parkplatz der Raiffeisenbank Sillian (1. Parkdeck) das E-Auto „FLUGS“ für alle interessierten Carsharing-Nutzer bereit. Der „FLUGS“ gehört zur Flotte der „Regionalenergie Osttirol“ (REO), die in ganz Osttirol eCarsharing betreibt und damit die Möglichkeit schafft, zusammen mit ihren Standortpartnern, der Raiffeisenbank Sillian und der Martkgemeinde Sillian, eine günstige und nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

Warum eCarsharing?

Schonung der Umwelt, Regionalität und der verbindende Gedanke stehen bei der Regionalenergie Osttirol im Vordergrund und ermöglichen „Flugsern“

- klimafreundlich
- flexibel und
- zu günstigen Tarifen

unterwegs zu sein. FLUGS eCarsharing ist somit eine clevere Alternative zum eigenen Auto oder als Zweitauto für Fahrten in ganz Osttirol und darüber hinaus geeignet.

Was muss ich tun, um eCarsharing nutzen zu können?

Über die kostenlose, nutzerfreundliche App „MOQO“ ist das Buchen des FLUGS ganz einfach möglich. Passende Tarife für alle Ansprüche stehen den Flugs-Nutzern zur Auswahl. So gibt es beispielsweise Pakete für Familien, 24h-Nutzung oder Nutzung an Wochenenden.

Was kostet mich das Ausleihen?

Nähere Informationen zum FLUGS eCarsharing, den Tarifen und der App erhält man auf der Website: www.flugs.info oder telefonisch unter: 04852 65835

Vorteilsbonus für Mitglieder der Raiffeisenbank Sillian:

Die Raiffeisenbank Sillian bietet ihren Mitgliedern mit der „Premium-Mitgliedschaft“ um € 4,90 monatlich (ohne zusätzliche Stunden- und Kilometergebühr!) ein einmaliges Angebot.

Jetzt kostenlos registrieren* > buchen > losflugsen!

* für alle Mitglieder der Raiffeisenbank Sillian gilt:
vor Registrierung auf der Website Kontakt mit REO aufnehmen (Frau Nadine Stauder, Tel. 04852/65835) und Führerschein-Daten an flugs@regionalenergie-osttirol.at mailen.

Hochwasserschutz Drau – Neuerrichtung Bahnhof-Drausteg und Drau-Brücken sowie weitere Baumaßnahmen mit Frühling/Sommer 2021

Asthofbrücke

Nachdem bereits im Oktober letzten Jahres mit der Abtragung der beiden Draubrücken „Asthof“ und „Gries“ begonnen wurde, konnten nunmehr die Neuaufführungsarbeiten fast gänzlich abgeschlossen werden.
So waren die für die Ausführung notwendigen Vorarbeiten vor allem von einer Verlegung von Stromkabeln sowie Wasserleitungsrohren unter der Drau begleitet.
Die „Asthof“ Brücke wurde von bisher 4,25 m auf insgesamt 5,75 m verbreitert, wodurch nunmehr auch für Fußgänger ein Gehsteig zur Verfügung steht. Im Sinne einer besseren Verkehrsabwicklung wurde darüber hinaus am südlichen Abgang der „Asthof“ Brücke eine Ausweichbucht geschaffen, welche den Verkehrsfluss in Hinkunft erleichtern soll.
Auch die „Gries“-Brücke wurde im Zuge der Neuerrichtung an mittlerweile vorherrschende Gegebenheiten angepasst. Sie misst nun ebenso 5,75 m in ihrer Breite bei einer Stützweite von 23,4 m, womit auch auf Ihr künftig ein gefahrloses Passieren ermöglicht wird.
Die provisorischen Betonelemente an den Rändern beider Brücken konnten in Ihrer Funktion schließlich durch vorgesehene Brückengeländer ersetzt werden.
Beim bereits seit einiger Zeit fertiggestellten Bahnhof-Drausteg, wurden die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten am Abgang zum Bahnhofsbereich, neben einer Höhenanpassung bei der Einmündung in den Drauradweg, ebenfalls im Mai erfolgreich abgeschlossen. Damit steht nur noch die Bepflanzung sowie eine Schaffung von Erholungsinseln in der Umgebung aus.

Text: MGS
Foto: Hermann Schönegger, MGS

Bahnhofssteg

Grießbrücke

„Ein neuer, heller Klang“ auf Burg Heinfels

Nach mehr als 200 Jahren läutet wieder eine Glocke auf der Burg Heinfels. Bischof Hermann Glettler weihte die neue Schutzengelglocke am 9. Mai.

Ein Kaiserwetter für die „Königin des Pustertals“ und nahezu frühsommerliche Temperaturen bildeten einen mehr als würdigen Rahmen für die Festmesse auf der Burg. Aufgrund der allgemeinen Einschränkungen waren die Plätze für die Mitfeiernden begrenzt und deshalb schnell gefüllt. Dekan Anno Schulte-Herbrüggen hieß Bischof Hermann Glettler im Namen der Pfarrgemeinde willkommen.

Der Obmann des Museumsvereins, Josef Steinringer, stiftete die neue Glocke „aus Freude über den gelungenen Baufortschritt, und die sichtbaren und spürbaren Ergebnisse, sowie aus Dankbarkeit, dass die vielen schweren Arbeiten, ohne größeren Unfall ausgeführt werden konnten“. In seiner Begrüßung bedankte sich Steinringer nochmals bei Einzelpersonen und Institutionen. Er erwähnte auch die Bereitschaft vieler Wohltäter, das aufwändige Restaurierungsprojekt Burg Heinfels zu unterstützen.

Der Weiheakt durch Bischof Hermann Glettler fand mit dem Anschlagen des neuen Glöckleins den Höhepunkt. Zugleich „begrüßten“ alle Glocken der Pfarrkirchen von Sillian und Tessenberg, der Heinfelser Kirchen St. Peter und Paul sowie St. Anton in einem festlichen Geläute die neue Glocke.

Heimatdichterin Hilda Außerlechner aus Kartitsch würdigte in ihrem Gedicht den Segen des neuen Geläutes: „Sei uns Glaubensbote, künde Freude, ruf auf zu Frieden, Versöhnung in der Welt, zum Hl. Schutzengel schick uns´re Bitte: „Die Burg Heinfels sei in seinen Schutz gestellt!“

„Diese kleine Glocke bringt einen neuen, hellen Klang in das gemeinsame Geläute der umliegenden Glocken, eine Botschaft der Auferstehung. Wenn wir selbst bereit sind, uns so stimmen zu lassen, wie dieses Instrument, dass es zu anderen dazu passt, dann wird der gemeinsame Klang verstärkt“, so Bischof Hermann Glettler in seiner Predigt.

Im Anschluss an die Messfeier, die von der Bläsergruppe der Musikkapelle Heinfels festlich umrahmt wurde, bedankte sich Peter Leiter im Namen des Museumsvereins bei Josef Steinringer mit einem Bild eines Schutzengels, der bei Restaurierungsarbeiten in der Laurentiuskapelle der Burg freigelegt wurde.

Abgestimmt mit den Glocken der Kirchen St. Anton und St. Peter und Paul in Heinfels läutet das neue Glöcklein künftig beim Angelusgebet an Sonntagen, am Patrozinium - dem Sankt Laurentius-Tag am 10. August - und am Schutzengelsonntag vom Dach der Kapelle.

Text und Fotos: Peter Leiter / Museumsverein Burg Heinfels

Über Jahrhunderte waren Glocken auf der Burg hörbar. Im Jahr 1451 goss der Zinngießer und Bürger von Lienz, Erasmus Haydel für seinen Herrn, den Grafen Heinrich von Görz für die Kapelle auf Heinfels eine Glocke. Viele unzählige Male läutete in mehr als 350 Jahren das Glöcklein von der Burg zu besonderen Anlässen, lud die Gläubigen zur Messe, begrüßte die zahlreichen Wallfahrer, die die Burgkapelle wegen seiner reichen Reliquiensammlung aufsuchten, warnte vor Unwettern oder drohender Kriegsgefahr. Die Glocke verstummte mit der Auflassung der Laurentiuskapelle Ende des 18. Jahrhunderts. So wurde sie auch für entbehrlich gesehen und 1810 zuerst an die Pfarre Oberlienz verliehen und später dann an diese um 50 Gulden verkauft.

Sanierung Bahnhofstraße

Nachdem die Modernisierung des Bahnhofs Sillian im Sommer 2020 abgeschlossen werden konnte, genehmigte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.05.2021, nunmehr die Sanierung der bereits seit einiger Zeit arg in Mitleidenschaft gezogenen Bahnhofstraße.
Im ausgeschriebenen Verfahren konnte sich dabei die Fa. Porr, als Bestbieterin, zu einem Gesamtpreis von € 159.830,78 brutto, für die Baumeisterarbeiten, durchsetzen.
Diese übernimmt damit die Abtragung sowie Neuherstellung des südlich der Drau gelegenen Straßenabschnitts in einer Länge von ca. 300 m.
Zu den im Leistungsumfang enthaltenen Arbeiten (ca.3 Wochen), zählen neben einer Abtragung der alten Straßenschicht, auch die Schaffung eines neuen Straßenunterbaues samt Auskofferung, sowie die Errichtung einer 60 cm dicken Frostschutzschicht.
Die darauf befindliche Asphaltdecke wird eine Stärke von 10 cm aufweisen und mit einer Feinplanie von 5 cm Stärke ausgestattet werden.

Text und Foto: MGS

KOBAN SÜDVERS

Stark beraten, exzellent versichert

- Privatkunden
- Gewerbe- und Industriekunden

Spezialexpertise in den Bereichen

- D&O und Cyberversicherung
- Kredit- und Garantieversicherung
- Haftpflicht- und Sachversicherung
- Risiko- und Schaden-Management

Kontakt

Dr. Klaus Koban, MBA
Geschäftsführender Gesellschafter und
Universitätslektor u.a. an der Donau-Universität Krems
+43 699 187 90 125, office.holding@kobangroup.at

KOBAN SÜDVERS GmbH – St. Pölten
Schulring 14, A-3100 St. Pölten
www.kobansuedvers.at

Leistungsbericht der Wildbach- und Lawinenverbauung 2020

Tödterbach
Im Baujahr 2020 wurde der größte Teil der Mittellaufstaffelung fertiggestellt, und die Seilbahn für den Materialtransport abgebaut. Im Frühjahr 2021 konnte die Sanierung des Unterlaufgerinnes, mit der im Jahr 2017 begonnen wurde, fertiggestellt werden. Dabei wurden 35 Sohlgurte, welche in den frühen 90-iger Jahren errichtet wurden, generalsaniert. Die einzelnen Bauwerke wurden zur Gänze abgebaut, neu fundiert und in Stahlbeton wiedererrichtet. Die Abflusssektion wurde massiv mit Granitkronen befestigt. Am Schwemmkegel des Tödterbaches sind im heurigen Jahr die Ertüchtigung des Geschieberückhaltebeckens vor der Drau, Rekultivierungsarbeiten bei der Deponie sowie die Instandhaltung der Baustellenzufahrtswege geplant.
Im Herbst 2021 wird oberhalb der bereits ausgeführten Staffelung im Mittellauf die Sohl- und Böschungsstabilisierung fortgesetzt. Dabei sollen im Hochwasserabflussbereich die ersten drei Konsolidierungssperren in Stahlkonstruktion errichtet werden. Parallel dazu werden im Bereich der Feigental Rutschung noch ergänzende Entwässerungsmaßnahmen durchgeführt.

Stenkerbach
Am Stenkerbach sind im Bauberichtsjahr Adaptierungs- und Rekultivierungsmaßnahmen für den im vergangenen Jahr fertiggestellten Hochwasserretentionsraum vorgesehen. Im Herbst 2021 wird die Geschieberückhaltesperre samt Ablagerungsplatz am Stenkerbach errichtet. Somit können im heurigen Jahr die wesentlich geplanten Maßnahmen des Projektes, zum Schutz des Siedlungsraumes der Marktgemeinde Sillian, fertiggestellt werden.

Text und Fotos: LWV

Wohnen mit OSG LIENZ

Wohnanlage Sillian-Am Draupark

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Sillian errichten wir die Wohnanlage "Am Draupark". Hier entstehen an die 120 Wohnungen in mehreren Baustufen. Nach der Projektvorstellung im August 2020 haben wir zahlreiche Rückmeldungen - speziell in Bezug auf Wohnungsgrößen und Rechtsform (Miete, Miete mit Kaufoption oder Eigentum) - von den Interessentinnen und Interessenten erhalten. Die Architekten haben in den vergangenen Monaten intensiv an der Umplanung gearbeitet und versucht, möglichst viele Wünsche zu erfüllen bzw. einzuplanen.

Wir planen in den kommenden Wochen die geänderten Unterlagen allen bei uns vorgemerkten Interessentinnen und Interessenten zu präsentieren. Gerne können Sie sich bei uns vormerken lassen:

OSG Lienz
Beda-Weber-Gasse 18, 9900 Lienz
04852/65635-0, buero@osg-lienz.at

www.osg-lienz.at

Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

Villa Alpenrose - Furtschegger Villa
Ein Juwel im Ortsbild von Sillian

Villa Alpenrose heute; Archiv: Martin Furtschegger

In den letzten Ausgaben des „EinBlicks“ wurden besonders interessante, auffallende Gebäude von Sillian beschrieben. Dazu zählen die „Schrafflvilla“, das ehemalige Gemeindehaus, die „Kunatervilla“ und die „Villa Pranter“ in Arnbach. Sie alle entstanden um die Wende vom 19ten zum 20sten Jahrhundert und prägten maßgeblich das Ortsbild der Marktgemeinde. Die Bauherren bzw. Eigentümer dieser Bauten bekleideten wichtige Funktionen im Gemeinwesen und waren bemüht, die Bedeutung der Marktgemeinde Sillian als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum im Pustertaler Oberland auszubauen und zu erhalten.

Zu Sillians traditionsreichen Gebäuden zählt auch die **„Villa Alpenrose“**, unter den Einheimischen als **„Furtschegger Villa“** bekannt. Wer verbindet mit dem Namen Furtschegger nicht den langjährigen Volksschuldirektor von Sillian, der, wie ein ehemaliger Schüler in einem Aufsatz schrieb, „[…] in einem rosafarbenen Haus wohnt, umgeben von einem großen Obst- und Gemüsegarten, in dem die größten Kohlrabi, Salat- und Krautköpfe wachsen. [...]“

Die **„Villa Alpenrose“** liegt südlich der B100, im östlichen Ortsbereich von Sillian, ungefähr gegenüber der Schrafflvilla. Sie wurde in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts

Villa Alpenrose von Nordwesten; Archiv: Martin Furtschegger

(vermutlich um 1908) vom Baumeister Josef Furtschegger im späthistoristischen Stil errichtet. Der Bau muss flott vorangegangen sein, denn „Der Tiroler / Der Landmann" schrieb in der Ausgabe vom 19. Oktober 1909, dass „am Kirchweihsamstag die übliche sogenannte Firstfeier stattfinden konnte". Die Österreichische Kunsttopographie, Band LVII, Osttirol, beschreibt das Gebäude wie folgt: „Zweigeschossiger Bau mit rechteckigem Grundriss...Dreigeschossiges Türmchen über sechseckigem Grundriss, mit

Eingangstor mit den Initialen des Erbauers; Foto privat

Fachwerk im obersten Geschoss und eingezogenem Spitzhelm (Blechdach), den Knauf und Wetterfahne zieren. Das Haus besitzt ein Satteldach, im Norden übergiebelt..." Das rechteckige Eingangsportal mit Glasfenstern befindet sich nordseitig; zwischen den Gitterstäben weisen die Initialen **J** und **F** wohl auf den Namen des Erbauers **Josef Furtschegger** hin.

Die Geschichte der **„Villa Alpenrose"** ist naturgemäß auch eng mit der Familiengeschichte des Erbauers verbunden.

Ostansicht: Villa Alpenrose vor der Renovierung; Archiv: Martin Furtschegger

Baumeister Furtschegger

war in erster Ehe mit Kreszenz Bodner, der Besitzerin der „Villa Edelweiß" vulgo Jocher (heute: Haus Monika Schneider), verheiratet. In der Nähe seines Wohnhauses errichtete er vermutlich als Kapitalanlage auf einem ca. 2000 m² großen Grundstück eine Villa, die durch ihre Nutzung im Ersten Weltkrieg eine besondere Bedeutung erlangte. Sie diente nämlich bis zum Kriegsende als **Offizierscasino bzw. Offiziersmensa.**

Offiziere des 1. Weltkrieges vor der Villa Alpenrose; TAP

Ein Enkel des Erbauers, schreibt darüber wie folgt:

„In Sillian war in den in unmittelbarer Nähe gelegenen Kasernen eine k.u.k. Garnison stationiert, die standesgemäß eine eigene Mensa und ein Spielcasino benötigte. Die Mensa war im Erdgeschoss, das Spielkasino im Obergeschoss der Villa Alpenrose eingerichtet. Eine Zeitzeugin – Frau Kunigunde Webhofer, zu Gratzer, geb. 1905 – erzählte, wie sie als Kind immer wieder den Offizieren beim Tennisspielen zusah. Im weitläufigen Furtschegger Garten gab es für die Offiziere einen eigenen Tennisplatz – allzuviel Abwechslung dürfte es im monotonen Soldatenalltag in Sillian nicht gegeben haben! Baumeister Furtschegger hatte mit den k.u.k. Militärbehörden einen Mietvertrag abgeschlossen, der jährlich verlängert wurde."

Villa Alpenrose mit Doppeladler oberhalb des Eingangsportals, ca. 1910? Archiv: Martin Furtschegger

Mit der Grenzziehung nach dem Ersten Weltkrieg 1918/19 erfolgte auch das Ende des Garnisonsstandortes Sillian. Im neuen Staatsvertrag war nämlich vorgesehen, dass die nächste Kaserne mindestens 30 km von der italienischen Staatsgrenze entfernt sein müsse, daher wurde das Militär aus Sillian abgezogen.
Was sollte nun mit der mittlerweile leerstehenden Villa geschehen?
Um dieselbe Zeit starb Kreszenz Bodner, die erste Gattin von Baumeister Furtschegger. Nach Ablauf des Trauerjahres gründete er mit Filomena Steidl eine neue Familie und übersiedelte in die leerstehende **„Villa Alpenrose“**. Größere Revitalisierungsarbeiten waren notwendig, um das Haus wohnlich zu gestalten. In der ehemaligen Mensa und

Sterbebild des Erbauers; Archiv: Josef Rauter

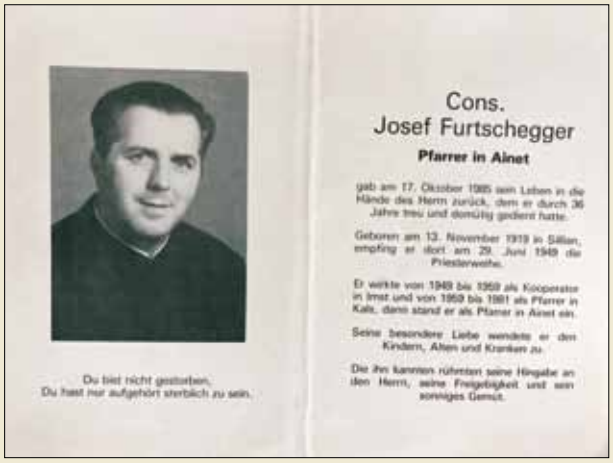
im Casino wurden Wände eingezogen, sodass nach dem Umbau ca. 20 Zimmer zur Verfügung standen, die teilweise an Familien vermietet wurden.
Der zweiten Ehe von Baumeister Furtschegger entstammten 4 Söhne, von denen die zwei jüngeren bereits im Säuglingsalter verstarben. Ein schwerer Schicksalsschlag traf die Familie, als der Familienvater 1927 in Kalkstein tödlich verunglückte. Die Witwe mit den beiden Kindern Josef und Anton, 8 und 6 Jahre alt, war nun gezwungen, möglichst viele Räumlichkeiten in der Villa zu vermieten, um für sich und die beiden minderjährigen Söhne ein dürftiges Auslangen zu finden (von einer Waisen- bzw. Witwenpension war damals keine Rede).

Filomena Furtschegger mit den Söhnen Josef und Anton; Ende der 1920er Jahre; Archiv: Konrad Webhofer

Die beiden Söhne wurden mit Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 zur Wehrmacht eingezogen, sodass die mittlerweile schwerkranke Mutter von 1939 – 1945 (mit einem neuen Höchststand an Mietparteien: pro Zimmer eine Familie) allein in der Villa verblieb. Auch eine ungarische Gräfin soll auf ihrer Flucht quer durch Europa eine Zeit lang in der Villa Alpenrose Quartier bezogen haben.
Nach Ende des Zweiten Weltkriegs kehrten beide Söhne unversehrt aus dem Krieg zurück. Ihre Ausbildung, die, wie bei so vielen Gleichaltrigen durch die Kriegswirren unterbrochen worden war, konnte nun fortgesetzt werden. **Josef**, der ältere, studierte Theologie. Zu seiner Priesterweihe 1949 in Sillian läuteten zum ersten Male wieder die neuen Kirchenglocken; die alten - mit einer Ausnahme - hatte das NS-Regime konfisziert und für die Rüstungsindustrie eingeschmolzen. Pfarrer Josef war Kooperator in Imst und von 1959 bis 1981 in den Osttiroler Gemeinden

Kals und Ainet als sehr eifriger, leutseliger und äußerst beliebter Priester tätig.
Sein jüngerer Bruder **Anton Furtschegger** absolvierte die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck und wurde Lehrer. Er heiratete 1951 Hermine Tschurtschenthaler und wohnte mit seiner Familie fortan in der **„Villa Alpenrose“**. Von 1950 bis 1981 unterrichtete er an der VS Sillian, deren Leitung er 1955 übernahm. In seiner langen Dienstzeit begleitete er zahlreiche Junglehrer, die ihre Lehrerlaufbahn an der VS Sillian begannen. Weiters war er auch an der „Ländlichen Fortbildungsschule“ und an der 1966 neu geschaffenen„ Polytechnischen Schule“ tätig. Er galt als sehr engagierter, gewissenhafter Pädagoge, stets bemüht, seinen Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie auch zu verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen. „Kostenloser Nachmittagsunterricht, um Schülern zu helfen, Versäumtes bzw. Unverstandenes nachzuholen, ist nicht das einzige Beispiel seines besonderen Engagements. Aufgrund seines Humors war Toni auch ein gern gesehenes Mitglied im Kreise der Kollegen und Freunde, wo er immer wieder voller Stolz von seinen 5 Kindern und seinem Hobby, der Musik, und dem Tarockieren nach der Chorprobe erzählte. Viele Jahre war Direktor Furtschegger ein verlässlicher Bass-Sänger im Sillianer Kirchenchor“ (OSR Schneider; Nachruf 2011).
Trotz der Aufgaben in Beruf und Familie unterstützten beide Furtscheggersöhne ihre schwerkranke Mutter bis zu ihrem Tod 1952.
Im Jahre 1997 übersiedelten Herr und Frau Furtschegger nach Innsbruck; die Kinder waren ausgezogen, und die Beschwerden des Alters hatten sich immer mehr bemerkbar gemacht. Doch das Interesse für das Geschehen im Heimatort blieb stets bestehen. „Was gibt es Neues in Sillian“? war bei jedem Besuch seine erste Frage.
Direktor Furtschegger starb 2011 in Innsbruck, seine Frau war ihm bereits 2001 vorausgegangen.

OSR Anton Furtschegger



Cons.
Josef Furtschegger
Pfarrer in Ainet

gab am 17. Oktober 1985 sein Leben in die Hände des Herrn zurück, dem er durch 36 Jahre treu und demütig gedient hatte.

Geboren am 13. November 1919 in Sillian, empfing er dort am 29. Juni 1949 die Priesterweihe.

Er wirkte von 1949 bis 1959 als Kooperator in Imst und von 1959 bis 1981 als Pfarrer in Kals, dann stand er als Pfarrer in Ainet ein.

Seine besondere Liebe wendete er den Kindern, Alten und Kranken zu.

Die ihn kannten rühmten seine Hingabe an den Herrn, seine Freigebigkeit und sein sonniges Gemüt.

Du bist nicht gestorben,
Du hast nur aufgehört sterblich zu sein.

Pfarrer Josef Furtschegger

Die „Villa Alpenrose“ stand von 1997 bis 2003 nunmehr 6 Jahre leer und wäre wohl dem endgültigen Verfall preisgegeben gewesen, wenn sich nicht 2003 ein neuer Besitzer gefunden hätte. Mit einem „Blick für das Schöne“ und (keine Kosten scheuend) wurde sie außen und innen äußerst liebevoll restauriert.

Südansicht nach der Renovierung; Archiv: Martin Furtschegger

So ist die „Furtschegger – Villa“ neuerlich zu einem „Juwel im Ortsbild von Sillian“ geworden.

Villa Furtschegger im Schnee; 01.01.2021; Foto: Franz Huber

Text: Maria Huber-Wanner
Ich bedanke mich für die Informationen und Bilder besonders bei Martin Furtschegger; außerdem bei Josef Rauter, OSR Helmut Schneider, Konrad Webhofer,

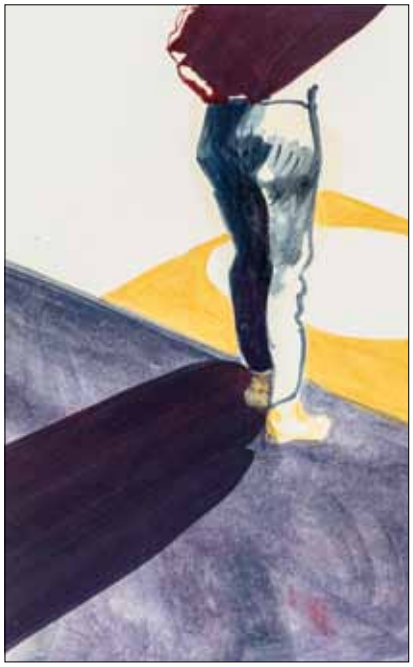
Ilona´s HausFlora

Als älteste Tochter von sieben Kindern, ist Ilona Rainer-Pranter auf dem Sillianberg naturverbunden in unmittelbarer Umgebung bäuerlicher Architektur und Struktur aufgewachsen. Diese Prägung ist wichtiger Bestandteil ihrer künstlerischen Arbeit. Bevor sie ein Bild beginnt, macht sie sich mit Skizzenblock und Bleistift auf den Weg in die Natur. Elemente wie der Horizont, Landschaft und Architektur sowie Figürliches wird dabei skizzenhaft eingefangen. Im Malprozess verarbeitet die Künstlerin die dabei entstandenen Formen und Umrisse zu Schablonen weiter, um sie so mit malerischen Spuren wie Punktwolken, Farbabdrücken und lasierenden Flächen zu kombinieren. Ilona interessiert sich für das, was an Wahrnehmungen „übrigbleibt" und versucht der immateriellen Seite von Dingen und wie sie in die Welt „hineingebaut" sind, nachzuspüren.

Nach der Ausbildung an der Fachschule für Malerei in Innsbruck und mehreren Berufsjahren in unterschiedlichen Bereichen hat Ilona an der Kunstuniversität Linz Malerei studiert. Der unmittelbare Austausch mit Gleichgesinnten war für die Entwicklung der eigenen Bildsprache essentiell. Für die nun in Wien lebende Malerin hat ihre Herkunft immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das Hier und Dort ist zum Inhalt ihrer Bilder geworden.

Malerei ist für die Künstlerin die unmittelbarste und zugänglichste Form von Kunst. Egal ob gegenständlich oder abstrakt gemalt - beim Betrachten von Bildern muss man nichts von Kunst verstehen oder sie mit dem Verstand begreifen. Man ist frei, sie einfach nur zu empfinden.

www.ilona-rainer-pranter.at
rainer.pranter.ilona@gmail.com



Familiennest Hochpustertal – mit Kasimir dem Kräuterheld

Die Ferienregion Hochpustertal ist als „familienfreundliches Tal“ weit über die Grenzen hinaus bekannt. Auch die Marktgemeinde Sillian ist aktuell als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Sommer für Sommer lässt das erlebnis- und actionreiche Familiennestprogramm des Tourismusverbandes Kinderherzen höherschlagen. So auch in den diesjährigen Sommermonaten von Anfang Juli bis Anfang September.
Ob im Wichtelpark, beim Goldwaschen, Spielen am Berg, Erkunden am See oder bei Entdeckungen im Wald herrscht Abenteuerlust pur. Allein die Anfahrt mit dem Wichtelzug sorgt bei den Kindern für strahlende Augen. Im Sommer 2021 heißt das Maskottchen Kasimir und zeigt den Kindern die Welt der Kräuter.
Nähere Informationen sowie das Detailprogramm für den Sommer 2021 sind im Tourismusbüro Sillian erhältlich. Auf Grund der aktuellen Covid-19 Situation kann es allenfalls zu Programmänderungen kommen. Die Teilnahme am Programm ist für alle Kinder kostenlos!

Wichtelpark Sillian

Der Wichtelpark am Waldrand von Sillian ist längst schon kein Geheimtipp mehr. Unter vielen Osttirolern ist er mittlerweile zu einem beliebten Ausflugsziel geworden. Nach den enormen Schneefällen sind auch im Wichtelpark wieder einige Schäden aufzuarbeiten gewesen. Bis zum Sommer hin, können sich aber wieder alle an den Einrichtungen des Parks erfreuen. Der idyllische Park ist ein Erlebnis für die gesamte Familie. Liebevoll gestaltete Rastplätze sowie ein uriger Grillofen laden zum Verweilen ein. Für den kleinen Hunger gibt es köstliche Schmankerln und leckeres Eis vom Wichtelwirt Zoltan am Wichtel-Kiosk. Der Abenteuerpark Hochseilgarten ist in den Monaten Juli und August wieder täglich in Betrieb.

Text und Fotos: TVB Ortsstelle Sillian

EM

Elementares Musizieren

Elementares Musizieren ermöglicht in der Gruppe, unabhängig vom Alter, einen ganzheitlichen und kreativen Umgang mit Musik und Bewegung.

Lerninhalte des Elementaren Musizierens:

- Mit Musik kreativ umgehen (experimentieren, erforschen, improvisieren, komponieren etc.)
- Freude an Musik, am Klang, am Singen, am Körper, am Instrumentalspiel erleben
- Musik in ihrer Vielfalt erfahren
- Freude an Bewegung und Tanz erleben
- Mit Bewegung, Tanz kreativ umgehen
- Entwicklung des musikalischen Gehörs
- Spielerisch Sprache, Motorik, soziale Kompetenzen entwickeln
- Arbeiten an Rhythmik und Notenschrift

Kursangebot:

Kurse ab ca. 4 Jahren: Kinder erkunden in kleinen Gruppen Musik, Tanz und Bewegung ganzheitlich und erforschen verschiedene Orff-Instrumente (Trommeln, Rasseln, Schellen und Stabspiele aller Art). Zudem lernen sie unterschiedliche Klänge, Rhythmen kennen und zu unterscheiden.
Kurse ab ca. 6 Jahren: bieten eine Vertiefung des Erlebten und Gelernten, sowie die Möglichkeit das passende Instrument zu finden und schon erste Schritte in Richtung Notation zu gehen.
Kurse ab ca. 8 Jahren: ermöglichen die Verknüpfung zur Musikkunde. Dieser Kurs ist hervorragend als Vorbereitung zum Erlernen oder als Begleitung eines Instrumentes geeignet. Auch dort wird ganzheitlich und auf allen Ebenen geforscht. Man geht einen Schritt weiter zum Schriftbild, d.h., Gehörtes und Gespieltes wird aufgeschrieben und umgekehrt. Die Kinder lernen Ton-Namen und eine Rhythmussprache kennen. Bewegung steht dabei immer noch im Zentrum.

Informationen und Anmeldung:

Landesmusikschule Sillian-Pustertal
Sillian 30 | 9920 Sillian | 0043/4842/5311
www.tmsw.at | sillian@lms.tsn.at

LAND TIROL

Bücherei Sillian

Komm in den Sommerferien in die Bücherei, hol dir deinen Geschichten-Sommer-Pass und leihe gratis Bücherei aus!

Im Geschichten-Sommer-Pass sammelst du die Zeit, die du beim Lesen, Vorlesen und Hören von Geschichten (Märchen, Sagen, Kinderromane, Bilderbücher) verbracht hast. Deine gesammelte Zeit wird außerdem mit gefalteten Papiervögeln in der Bücherei-Auslage sichtbar gemacht.

Die Aktion dauert bis 15. September 2021 und auf Wunsch erhältst du am Ende eine Leseurkunde.

Die Bücherei freut sich auf dich!

Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.30 - 12.30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.30 Uhr
www.sillian.bvoe.at

Erwachsenenschule in Zeiten von COVID

Wenn aus einem Kurs zwei werden, Naturgartenvorträge online stattfinden oder Gesundheitskurse ein Freiluftangebot sind.

Das vergangene Jahr war für die Erwachsenenschulen Tirols ein herausforderndes und gleichzeitig geprägt von vielen Innovationen. Allein während des ersten Lockdowns haben die ehrenamtlichen LeiterInnen/Leitungsteams über 300 Onlineangebote organisiert und der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie haben das Zeichen gesetzt. „Wir sind auch jetzt für euch da!“

Neben klassischen Sprachkursen, EDV-Kursen oder Bewegungsangeboten, gab es Informationen zum besseren Umgang mit der aktuellen Situation, Kurzfilme zur Tiroler Geschichte oder Reparaturtipps für den Haushalt von den Repair Cafés. Ergänzt wurde das Angebot durch Webinare zum naturnahen Gärtnern, Workshops für historisch Interessierte oder Vorträge der Vereinsakademie. Erwachsenenschulen, die kein Angebot legten, unterstützten andere Erwachsenenschulen. Die Bereitschaft, sich mit digitalen Tools auseinanderzusetzen, zu experimentieren, aus Erfolgen und Fehlern zu lernen, war groß.

Sobald als möglich, wurden auch wieder Präsenzkurse angeboten, die dann zum Teil wieder unterbrochen oder online geführt werden mussten. In der Erwachsenenschule Sillian waren dies 5 Angebote. Die häufige und immer kurzfristige Veränderung von Maßnahmen hatte einen enormen administrativen und auch finanziellen Aufwand zur Folge. Die ehrenamtlichen Leitungen mussten Gruppen teilen, gestaffelte Zutritte organisieren, Hygienekonzepte kommunizieren, Desinfektionsmittel beschaffen, Kursorte ändern, TeilnehmerInnen informieren – die Liste wäre noch lange fortzusetzen.

Dennoch ist die Motivation da, der Bevölkerung ein gutes Angebot zu legen. „Die Erwachsenenschule ist Bildungs- und Begegnungsort und das soll so bleiben. Deshalb geht es weiter.“, so Margarete Ringler, Geschäftsführerin im Tiroler Bildungsforum. Das Erwachsenenschulteam der Gemeinde Sillian freut sich auf viele Anmeldungen, aber auch Ideen für Angebote und Vorschläge für ReferentInnen und hofft auf einen Neustart in Präsenz im Wintersemester 2021/22.

erwachsenenschule

TIROLER BILDUNGS FORUM

www.erwachsenenschulen.at
Kontakt: Erwachsenenschule Sillian, Barbara Kraler, es-sillian@tsn.at, www.erwachsenenschulen.at/sillian

Leistbare Pflege mit hoher Qualität

Elsner Pflege, Österreichs führender Spezialist in der 24-Stunden-Betreuung, überzeugt mit Qualität und ausgebildeten Kräften. ELSNERs Vor-Ort-Partner Hubert Grimm steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Neben einer individuellen Bedarfsanalyse bietet er Ihnen auch Hilfe bei allen administrativen Fragen rund um die erforderlichen Unterlagen, Förderanträge und der Anmeldung der Betreuungskräfte.

Warum mit ELSNER Pflege?
- Österreichs Nr. 1-Spezialist
- Vor-Ort-Partner
- Über 3.200 erfolgreiche Vermittlungen
- 98 Prozent Kundenzufriedenheit
- Überprüfte Deutschkenntnisse
- Täglich kündbar

Ihr Ansprechpartner für Osttirol und Kärnten
Hubert Grimm, MBA
Tel. Nr. 0676/6307850
Büro: 9900 Lienz, Schillerstraße 46

Kindergarten Sillian: Sprache geht uns alle an

„Sprache geht uns alle an“ ist das Motto für eine breit angelegte Offensive im Bereich der Sprachbildung in Tirol. Dieses Projekt soll zur Qualitätssicherung der Bildungsarbeit im Bereich früher Sprachförderung und interkultureller Pädagogik beitragen. Sprache und Kommunikation ist auch ein grundlegender Bildungsbereich im österreichischen Bildungsrahmenplan, nach dem im Kindergarten gearbeitet wird. Sprache ist für Kinder der Schlüssel zum Entdecken der Welt: Sie singen und reimen, müssen mit Freundinnen und Freunden Spielregeln aushandeln, Konflikte untereinander lösen und hören zu, wenn ihnen Geschichten erzählt oder vorgelesen werden. Gut entwickelte sprachliche und kommunikative Kompetenzen sind von zentraler Bedeutung für eine gelingende Bildungsbiografie. Abhängig vom Entwicklungsstand und dem sprachlichen Umfeld der Kinder setzen wir im Kindergarten sprachbezogenen Impulse und bieten vielfältige Möglichkeiten für die Kinder die Sprache in Alltagssituationen spielerisch zu erlernen. Sprache soll dabei aber nicht nur zur Regelung des Alltags und zum Austausch von situationsbedingten Informationen dienen, sondern auch zur Mitteilung individueller Gefühle, Bedürfnisse, Erlebnisse, Wünsche und Ideen. Pädagogen/innen greifen Situationen des Alltags auf und nutzen diese als Anlässe zur sprachlichen Bildung. Je jünger ein Kind oder je fremder ihm die Sprache ist, umso wichtiger sind positive emotionale Erfahrungen. Grundlage jedes Sprachenlernens sind daher vertrauensvolle, entspannte Beziehungen zu den Bezugspersonen und zu anderen Kindern sowie Zeit und aufmerksame Zuwendung um die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen.

Die Sprachentwicklung der Kinder erfolgt ganzheitlich. Das heißt, Sprache steht in Verbindung mit allen Sinnen und findet deshalb beim Singen, Turnen, kreativen Gestalten, Spielen, Erkunden, Untersuchen, Experimentieren ebenso statt, wie beim Betrachten von Bilderbüchern oder beim Gespräch mit dem einzelnen Kind oder mit der Gruppe. Beim bildnerischen Gestalten beispielsweise finden die Gedanken, Empfindungen und Gefühle der Kinder Ausdruck. Aus scheinbarem „Müll“ ergeben sich oft kreative Meisterwerke und diese bieten einen großen Sprachanlass für Kinder und Pädagogen/innen.

Auch durch die Bewegung finden Kinder zur Sprache. Unsere Bewegungsbaustelle ist Schau- und Bauplatz zugleich. Die einen Kinder beobachten, die anderen konstruieren mit Hilfe vielfältiger Verständigungsprozesse immer neue Parcours, Häuser, Gehege und Höhlen. Wir ermutigen Kinder, ihre Ideen auszuprobieren und somit miteinander zu kommunizieren. Fingerspiele und Bewegungsgeschichten, sowie ein bewegter Morgenkreis gehören zur alltagsintegrierten Sprachförderung. Wir sind davon überzeugt, dass Kinder mit Freude und Begeisterung sprachliche Fähigkeiten erwerben, wenn sie dabei ihrem natürlichen Bedürfnis nach Bewegung nachkommen können.

Das Ziel unserer Einrichtung ist es, die Kinder in ihrer Erst- und Zweitsprache optimal zu fördern und Sprache als "Brücke von dir zu mir " erlebbar zu machen.

Text und Fotos: Kindergarten Sillian

Die Kinder des Kindergarten Sillian würden sich über gebrauchte Laufräder, Dreiräder oder ähnliche Fahrzeuge für den Gartenbereich freuen.
Bitte meldet euch unter der Telefonnummer 04842 680015, wenn bei euch zuhause Kinderfahrzeuge nicht mehr gebraucht werden.

Das Kindergartenteam bedankt sich im Voraus für eure Bemühungen.

Leseförderung mithilfe von Leserollen

Ein nachhaltiges Leseprodukt schaffen, das war das Hauptziel der Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen. Sie erhielten die Aufgabe, sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit einem selbst ausgewählten Buch auseinanderzusetzen und fertigten dann eine sogenannte „Leserolle“ an.
Die Jugendlichen bekamen vielfältige Aufträge zu unterschiedlichen Aspekten des Buches und sollten ihre Ergebnisse mithilfe einer Papierbahn, bestehend aus den einzelnen Arbeitsaufträgen, präsentieren. Passend zum Buch haben die Schülerinnen und Schüler ihre Rollen bemalt und mit geeigneten Bildern versehen. Auch der Autor und der Titel weisen auf das jeweilige Buch hin. Somit sind schließlich viele bunte und einzigartige Leseprodukte entstanden. Eine Leserolle deckt viele wichtige Bereiche der Leseförderung ab, sie weckt Interesse am Lesen, erweitert das Leseverständnis, fördert die Kreativität und gibt der Differenzierung Raum. Diese Aufgabe war ein voller Erfolg und die Schülerinnen und Schüler sind sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse.

Text und Foto: MS Sillian

Jugendliche überzeugen beim digitalen Redewettbewerb

Der Österreichische Jugendredewettbewerb bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Meinungen und Gedanken frei zu äußern. Das Jahr 2021 stellte sowohl die Organisatoren als auch die BewerberInnen selbst vor große Herausforderungen. So konnten Jugendliche in den letzten Jahren an einem Rhetorikseminar teilnehmen, welches ihnen sowohl für den Bewerb als auch für ihre spätere schulische bzw. berufliche Laufbahn Kompetenzen in den Bereichen Selbstbewusstsein, nonverbale Kommunikation und Präsentation vermittelte. Heuer waren die Schülerinnen und Schüler in vielen Bereichen der Vorbereitung auf sich allein gestellt, wenn sie auch, soweit es möglich war, von ihren Lehrpersonen, Eltern und Freunden betreut und unterstützt wurden.
Trotz der allgemeinen unsicheren Situation und dem fordernden Schulalltag meldeten sich Silvana Schraffl, Annika Libiseller und Felix Sint aus der Mittelschule Sillian zum Redewettbewerb in den Kategorien „Klassische Rede“ und „Spontanrede“ an.
Die beiden Mädchen besetzten den hervorragenden dritten und vierten Platz des Bezirkswettbewerbs und auch Felix Sint erörterte in seiner spontanen Rede auf beeindruckende Weise die Problematik „Zäune in und um Europa“.
Mit ihren ganz persönlichen Gedanken und Gefühlen über „Corona“ öffnete sich Annika Libiseller der Jury und überzeugte mit zahlreichen Fakten, vor allem aber mit dem Aufruf nach Aufmerksamkeit und Unterstützung ihrer Generation.
Dass die Gleichberechtigung von Frauen und Männern für Silvana Schraffl eine große Rolle spielt, stellte die 14-Jährige mit ihrer eindrucksvollen Rede zum Thema „Typisch Mann – typisch Frau“ unter Beweis und gab unmissverständlich zu verstehen, dass Diskriminierung im Allgemeinen und geschlechtsspezifische Unterscheidung im Besonderen im 21. Jahrhundert keinen Platz in der Gesellschaft mehr haben dürfen.
Nach dem Wettbewerb erhielten die SchülerInnen von den Jurymitgliedern ein ausführliches Feedback und eine Urkunde des Landes Tirol über die erfolgreiche Teilnahme zugesandt. Auch das Lehrerteam der Mittelschule Sillian

sowie Herr Direktor Andreas Strasser gratulierten den SchülerInnen zu ihrem Erfolg.
Silvana Schraffl qualifizierte sich mit ihrer beeindruckenden Rede für das Landesfinale Ende April. Auch dieses wurde Covid19-bedingt online durchgeführt und von einer ausgewählten Jury bewertet. Wir freuen uns mit Silvana über den tollen dritten Platz in der Kategorie „Klassische Rede 8. Schulstufe“.

Text und Foto: MS Sillian

ECDL Computerführerschein erstmals in der Mittelschule - Sillian angeboten

Heuer konnte sich die MS-Sillian zum ersten Mal als Testcenter des international anerkannten Computerführerscheins präsentieren. Etwa 40 Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen unterzogen sich dabei einer Onlineprüfung in den Bereichen Computergrundlagen, Onlinegrundlagen sowie Textverarbeitung und Präsentation. Der ECDL basiert auf einem weltweiten Standard und dienst zum Nachweis von grundlegenden Computerkenntnissen für die Wirtschaft. Dies ist ein weiterer Baustein zur Qualitätssicherung des EDV-Unterrichts in der MS-Sillian. Die zusätzlichen EDV Stunden, die verstärkte Einbindung des Computers im Unterricht sowie das durch Covid bedingte Homeschooling, wirkten sich merklich positiv beim Handling mit dem Computer aus. Durch die zusätzlichen Projektstunden konnten Unklarheiten, Unsicherheiten und stoffliche Defizite behoben werden. Dadurch erreichten die Schüler und Schülerinnen durchwegs sehr gute Prüfungsergebnisse. Somit sind sie für weiterführende Schulen bestens gerüstet.

Text und Foto: MS Sillian

Schüler aus Sillian trumpfen in Mathematik auf

Für Spannung und Abwechslung im Schulalltag sorgte am 18. März dieses Jahres die Teilnahme am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“. Knapp 50 SchülerInnen der MS Sillian stellten sich den herausfordernden Aufgaben, die neben Hausverstand auch logisches Denken, Kombinieren, Schätzen und geometrisches Vorstellungsvermögen verlangten. Die SchülerInnen haben wieder hervorragende Leistungen geboten. Zeindl Bernhard aus der 4m erreichte in Tirol den ausgezeichneten zweiten Rang, Moritz Mitteregger aus der 1a den dritten Rang. Den Sprung unter die Top-Ten schafften außerdem Marvin Reider 2m (4. Platz), Michaela Senfter 4c (5. Platz) und Felix Aichner 1m (6. Platz).
Coronabedingt war eine Teilnahme sowohl in der Schule als auch von zu Hause aus möglich. Da die SchülerInnen in den letzten Monaten technisch viel dazu gelernt hatten, war auch das kein Problem. Herzlichen Glückwunsch zu den Top-Leistungen!

Text: MS Sillian

Die Mittelschule Sillian radelt

Die MS Sillian macht heuer bei der Initiative “Tirol radelt“ mit. Mit jedem geradelten Kilometer tun die LehrerInnen und SchülerInnen etwas Gutes für ihre Gesundheit und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Bei dieser Initiative geht es nicht um Schnelligkeit oder Bestleistungen, sondern um den Spaß am Radeln.
Nicht nur auf dem Weg in die Schule und in der Freizeit, sondern auch im Rahmen des Turnunterrichts wird fleißig geradelt. Bis Ende Juni werden noch viele weitere Kilometer gesammelt.
Ein großer Dank gilt Sport Sunny in Sillian, der kostenlos Leihfahrräder und Helme zur Verfügung stellt.
Nun steht das Ergebnis bereits fest: Die MS-Sillian hat tirolweit den ersten Platz gewonnen. Das Radeln hat sich also mehr als ausgezahlt!

Text und Foto: MS Sillian

Schulleben an der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian

Trotz der besonderen Zeiten durften die Kinder der Georg-Großlercher-Schule Sillian doch einige Höhepunkte in den vergangenen Wochen und Monaten erleben.
Ein großer Schwerpunkt wurde auf Bewegung im Freien gesetzt.
So machten es die heurigen Schneeverhältnisse möglich, sehr oft langlaufen und „Bobfahren“ zu gehen.
An dieser Stelle herzlichen Dank an Reinhard Bergmann von Sunny-Sport 2000 Sillian, sowie an Otto Trauner vom Tourismusverband Osttirol für die großzügige Unterstützung!
Die stets bestens präparierte Loipe samt riesigem Schneehügel, befand sich ganz in der Nähe der Schule. Die Kinder konnten sich dort nach Herzenslust in frischer Luft austoben.
Langlaufen ist ein gesunder Sport, er trainiert Ausdauer, Koordination und Kraft – und macht vor allem Spaß!
Selbstverständlich durfte auch das obligatorische Abschlussrennen nicht fehlen, das wieder spektakuläre Szenen bot.
Die Osternestsuche fand heuer erstmalig, in mehr als 1 Meter Höhe vom Boden statt, so viel Schnee lag nämlich immer noch im Schulgarten.
Ansonsten kehrte wieder ein gewisser Alltag ein – begleitet natürlich, wie in sämtlichen anderen Institutionen, von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Diese wurden von den Schülern gut angenommen und so gut wie möglich umgesetzt.
Auf eine größere Faschingsfeier musste leider verzichtet werden, dennoch schmückten die Kinder eifrig das Schulhaus in bunten Farben und freuten sich am Faschingsdienstag über lustige Spiele.
Bunte Farben gab es auch in den Zeichen- und Werkstunden, in denen u. a. aus verschiedensten Materialien Tiere, Faschingsmasken, Boote, Traumhäuser und vieles mehr gestaltet wurden.
Die Georg-Großlercher-Schule Sillian wird momentan von 9 Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen besucht. Der Schulbesuch kann ab dem 6. Lebensjahr oder später beginnen und endet mit dem 18. Geburtstag. Als Ganztagsschule bietet sie den Schülerinnen und Schülern einen strukturierten Tagesablauf mit Mittagessen, sowie einen möglichst individualisierten Unterricht mit Lern-, Ruhe- und Freizeitphasen. Der Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten hat oberste Priorität.
Die Schule kann auch von Kindern aus dem grenznahen Südtirol sowie aus Kärnten (Lesachtal) besucht werden.

Ein Ausflug in luftige Höhen

Die Schülerinnen und Schüler der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian durften vor kurzem einen Nachmittag in luftiger Höhe verbringen. Ihr Schulhaus erhielt nämlich eine neue Beschriftung. Für diese Arbeiten war die Drehleiter der Sillianer Feuerwehr notwendig. Ganz spontan erklärten sich Schulwart und Feuerwehrmann Paul Hofmann bereit, mit den Kindern und Lehrpersonen einen Ausflug hoch über den Dächern von Sillian zu unternehmen.
Dieser bereitete allen sichtlich großen Spaß und wird noch lange in Erinnerung bleiben.
Weitere Fotos sowie viele Infos zur der **Ganztagsschule für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen: www.aso-sillian.tsn.at**

Text: Markus Kozubowski
Fotos: ASO Sillian

Martin hilft Manuel beim Langlaufen

Die Medaillen vom Langlaufrennen

Matteo bei der Osternestsuche im Schulgarten bei immer noch 1m Schneehöhe

Gabriel (li.) und Martin, begleitet von Lehrerin Maria Juen-Guggenberger und Feuerwehrmann Paul Hofmann

5 Jahre Lichtstudio Aichner

- individuelle **Beratung** und **Lichtplanung**
- fachgerechte **Montage**
- **Präsentation** verschiedener Leuchten in unserem hauseigenen **Schauraum**
- **umfassendes Angebot** an lagernden Leuchten
- Möglichkeit des **„Probierens“** daheim
- Wohnraum-, Außen- und Objektbeleuchtung

ELEKTRO AICHNER
9920 Sillian 92e, 04842/6436
info@aichner.at, www.aichner.at

Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service.

Fotos: Leuchtwurm, Molto Luce, Loum

Seit **27. Mai** 2021

SPORT & MODE OUTLET

NEU

NEU

NEU

Ehemaliges **MODEECK** in Sillian am Marktplatz

Große Auswahl an Markenware...

Unser ehemaliges **MODEECK** in Sillian am Marktplatz
wurde zum Outlet umgestaltet. Sie erhalten auf das gesamte Sortiment
-30%, -50% oder **-70%.**

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

09.01 - 12.03 Uhr
15.01 - 18.03 Uhr

-30%

-50%

-70%

SONNENSTUDIOS

SUNNY SHINE

SILLIAN LIENZ

SONNE macht glücklich! SONNE rettet Leben!

Die positive Wirkung des Lichtes auf Herz, Kreislauf, Haut, Psyche, Knochenaufbau und Immunsystem wird im Sonnenstudio " SUNNY SHINE" extra für euch dosiert! Mit einer hauttypgerechten Besonnung genießen sie ohne Reue die positive Wirkung des Lichtes!

Unsere bestens geschulten MitarbeiterInnen beraten und verwöhnen Euch gerne!

Bericht aus der Polytechnischen Schule Sillian

Von der Polytechnischen Schule in Sillian gibt es trotz der erschwerten Unterrichtsbedingungen in diesem Schuljahr sehr Positives zu berichten. Das Hauptaugenmerk der PTS ist es, alle Schülerinnen und Schüler von der 9. Schulstufe aus erfolgreich in den nächsten Lebensabschnitt zu begleiten. Wie man weiß, streben die meisten Jugendlichen der Polytechnischen Schulen eine Lehrstelle an. Einige nützen das 9. Schuljahr bei uns aber auch, sich für eine weiterführende Schule vorzubereiten, das Polyjahr also als ein weiteres Reifungsjahr zu nutzen und sich tiefgründig Gedanken zu machen, wohin die weitere Bildungsreise geht. So besuchen auch immer wieder Mädchen und Jungs im 10. Schuljahr die PTS, um sich ein Jahr länger Zeit zu nehmen, sich für ihre zukünftige Laufbahn zu entscheiden. Schülerinnen und Schüler, die von ihrem Wissen oft noch wenig gefestigt aus der Mittelschule kommen, machen bei uns häufig einen erstaunlichen Entwicklungsschritt, der vielfach bestimmt auf das Lernen im Zusammenhang mit dem praktischen Tun in den Fachbereichen zusammenhängt. Sie lernen dadurch die theoretischen Zusammenhänge mit der praktischen Arbeit zu verstehen und können in diesem Kontext Grundwissen festigen. Deshalb versuchen die Lehrerinnen und Lehrer der PTS auch, das digitale Lernen nur dosiert einzusetzen. Festigung von Wissen passiert nach wie vor am besten zusammen mit einer dazu passenden Tätigkeit. So hat die Schulleitung heuer zum ersten Mal versucht, z. B. kurze mathematische Lernfrequenzen gezielt auch im Werkstättenunterricht einzubauen. Trotz dessen halten wir aber auch eine bewusst gute Beziehung zu digital begleitetem Unterricht, da ja dieses Thema in keiner Berufssparte mehr wegzudenken ist. So ist es für das kommende Schuljahr gelungen, über Land und Gemeindeverband die digitalen Medien wieder sehr zufriedenstellend, zeitgemäß aufzustocken. Dadurch kann man Schülerinnen und Schülern zusätzlich für die computerisierten Herausforderungen im späteren Berufsalltag vorbereiten und auch wieder Zusammenhänge zum praktischen Arbeiten herstellen.

Das sehr positiv auffallende in diesem Schuljahr ist, dass bereits mit Anfang Mai 23 der 29 Schülerinnen und Schüler eine fixe Lehrstellenzusage hatten. Drei weitere besuchen eine weiterführende mittlere bzw. höhere Schule und drei Schüler/innen sind noch unschlüssig oder auf der „Suche“. Dieses Resümee ist vor allem deshalb sehr erfreulich, da ja auch die berufspraktischen Tage durch die Coronasituation nur begrenzt waren.

Das Wandern über den Schneeharsch in Richtung Arnbach war heuer eine erfreuliche Abwechslung im Sportunterricht als Alternative im Rahmen der Coronamaßnahmen.

Jonglieren war auch eine abwechslungsreiche Übung im Sportunterricht, bei der man die Coronamaßnahmen gut einhalten konnte...und wie man sieht wurde diese Kunst mit viel Humor erlernt.

Die Lehrberufe sind, v. a. für die heimische Wirtschaft sehr vorteilhaft, in den meisten Bereichen ziemlich regelmäßig angestrebt worden. Ein Holzbein hat allerdings die Sparte Tourismus abbekommen. Hier hat sich von den diesjährigen Lehrlingsanwärtern zum ersten Mal, seit wir uns erinnern, niemand beworben. Diesbezüglich ist die Tourismusbranche wahrscheinlich aber auch zusätzlich durch die Coronamaßnahmen sehr benachteiligt worden, indem man auch zum Schnuppern keinen offenen Betrieb anbieten konnte.

In der Schönheitspflege ist aufgefallen, dass, wo in anderen Jahren für unsere Schüler/innenzahlen genug Friseurlehrlinge gesucht waren, heuer nur eine Schülerin als Friseurin einen Lehrplatz zugesprochen bekam.

Text und Foto:
PTS - Manuel Lukasser, Schulleiter

Schwierige Zeiten erfordern zusätzliches Engagement

Ein Jahr mit Corona-Maßnahmen und dadurch laufend neuen Herausforderungen stellen auch unsere Freiwilligen in den Ortsstellen auf eine „harte Probe“ – sie müssen in der Diensteinteilung sowie den vorgeschriebenen Maßnahmen äußerst flexibel bleiben und sind mehr denn je unverzichtbar.
Auch dieses Jahr durften die alljährlich abgehaltenen Ortsversammlungen nicht in Präsenz stattfinden.
Die Versammlungen wurden live mit einer Broadcasting-Software auf Youtube ausgestrahlt. Durch die Zurverfügungstellung verschiedenster professioneller Technik, wie Mikrofone, Kameras und Licht, durch eigene MitarbeiterInnen, konnte eine hochqualitative Übertragung in Full-HD durchgeführt werden, ohne dass zusätzliche Anschaffungen notwendig waren.

Ortsstellenleiter Thomas Klammer bei seiner Berichterstattung

Im Roten Kreuz Sillian liegt das Bemühen in der Aus- und Weiterbildung

44. Ortsversammlung vom 16. April

Ortsstellenleiter Thomas Klammer ist mit seinem Team stark um die Ausbildung von MitarbeiterInnen bemüht und bot auch im Corona-Jahr 2020 - unter Einhaltung entsprechender Maßnahmen - Schulungen in Erster Hilfe und Sanitätshilfe an.
Gleichfalls war man um regelmäßigen Kontakt zu den Rotkreuz-Jugendlichen (35 Mitglieder) bestrebt und bot trotz sehr eingeschränkter Möglichkeiten die Osterhasenaktion, Raften im Sommer sowie online über #bleibdaheim einige Schwerpunkte an.
Die Sondereinsatzgruppe Sanität, mit Kommandant Daniel Sint, stand während des Starkschnee-Ereignisses mit 12 MitarbeiterInnen im Dauereinsatz bzw. in Bereitschaft und leistete 1.800 Stunden in diesen schwierigen Tagen.
Die Team-Österreich-Tafel in Sillian betreut regelmäßig bis zu 92 Personen und hat insgesamt 2.350 Stunden freiwillig geleistet. Im Besuchsdienst waren nur eingeschränkt Treffen möglich und trotzdem wurden 1.011 Stunden absolviert und von 15 MitarbeiterInnen 20 Personen betreut.
Insgesamt wurden in der Ortsstelle Sillian 2020 von 111 aktiven MitarbeiterInnen 16.211 Stunden freiwillig geleistet sowie 1274 Rettungs- und Krankentransporte durchgeführt.

Ehrungen im ÖRK Sillian:
Verdienstmedaille in Bronze für Brigitta Auer und Thomas Anton Klammer
Dienstjahresabzeichen in Bronze für Rosina Bürgler, Jasmin Glahn, Johanna Klammer, Dominik Kopecky, Hildegard Notdurfter und Annemarie Walder
Dienstjahresabzeichen in Silber für Andreas Schett und Thomas Egger
Dienstjahresabzeichen in Gold (20 Jahre) für Otto Jesacher, Andreas Tempele und Michael Tempele
Land Tirol Medaille Rettungswesen Bronze (25 Jahre) für Johann Mühlmann
Beförderung für Manuel Jesacher zum Obersanitätsmeister und Daniela Folli zur Obersanitätsmeisterin

„gut über Wasser gehalten“ … haben sich Jugendliche und Betreuer in Sillian

Rotes Kreuz Sillian erhielt kurzfristig auch Unterstützung durch die Feuerwehr

Neue Teamleitung vom Rotkreuz-Besuchsdienst in Sillian – Daniela Folli

Unsere von Christl Bürgler jahrelang bestens geleitete Gruppe vom Besuchsdienst, wurde vor kurzem von Daniela Folli übernommen. Wir möchten heute Daniela vorstellen, damit bisherige und neue KlientInnen oder auch interessierte Freiwillige wissen, mit wem sie es zu tun haben.
Daniela ist Mutter von drei Kindern und beruflich als Bankangestellte tätig. Sie ist seit 2018 im Besuchsdienst aktiv und hat sich zwischenzeitlich bereiterklärt, die Teamleitung vom Rotkreuz-Besuchsdienst in Sillian zu übernehmen. Wir wünschen ihr für diese freiwillige Tätigkeit jedenfalls alles Gute und hoffen, dass auch sie auf die großartige Unterstützung ihrer KollegInnen zählen kann und alle gemeinsam mit ihrem Einsatz, diese wertvolle Aufgabe gegen Einsamkeit und Isolation im Alter weiter fortführen oder sogar ausbauen können.

Bei Interesse an einem Besuchsdienst oder einer freiwilligen Mitarbeit in diesem Team, melden Sie sich bitte telefonisch bei Daniela Folli unter 0650/2826811 (für weitere Informationen oder einen „Schnupperdienst“).

LANSER

Natürlich detailreich seit 1877.

Tischler, Einrichtungsexperten sowie technische Zeichner – alle mit viel Feingefühl & Know-how unter einem Dach. Wir realisieren Ihre Wohnkonzepte mit dem natürlichen Rohstoff Holz.

Schlafzimmer in massiven, heimischen Hölzern kombiniert mit lackierten Oberflächen und Hästens Bett.

www.tischlerei-lanser.at

Bald 25 Jahre Wetterläuten in Sillian

Peter Huber, vgl. Schlosser, erzählt unserem Dekan Anno

Jeder weiß es: Für's Wetterläuten ist in Sillian unser Schlosser Peter verantwortlich. Und er versieht diesen Dienst mit ganz großem Engagement und Verlässlichkeit. Wie er dazu gekommen ist? Das ist eine lange Geschichte. Der kleine Peter war schon Ministrant unter Dekan Hanser, da war der alte Möst Vota Mesner. Für den war es selbstverständlich, immer zur Stelle zu sein. Es gehörte einfach zu seinem Mesneramt, bei Wind und Wetter hinaufzueilen und Wetter zu läuten. Ein Dienst, der von alters her von vielen im Dorf hochgeschätzt war und ist.

Unter Dekan Steinringer dann, so weiß Peter Huber zu erzählen, schlief das Wetterläuten so wie das Tragen vom „Elendvater" aus bestimmten Gründen ein. Es wird im Jahr 1990 gewesen sein, Gustl Ortner war grad neuer Dekan in Sillian, und unser Diakon Michl Nocker war damals Obmann vom Pfarrgemeinderat. Eines Tages fasste sich Obmann Michl ein Herz und fragte den Schlosser Vota, ob er nicht bereit wäre, die alte Tradition des Wetterläutens wieder neu aufleben zu lassen. Der junge Peter machte seinem Vater Mut und sagte: „Kein Problem, Vota, wenn du nicht so recht weißt, wie das Läuten der Glocken geht. Denn bei den Glocken kenn ich mich noch vom Ministrieren her aus." Seither lag das Wetterläuten in den Händen der Familie Schlosser.

Als der Vater 1997 schwer erkrankte, übernahm Peter ohne zu Zögern die Aufgabe von seinem Vater. „Bis zu 20 Mal steh' ich fürs Wetterläuten in einem einzigen Jahr in der Sakristei. Nicht selten lass ich die großen Glocken schon schwingen, doch dann sehe ich, dass es doch kein Läuten braucht. Dann gehe ich halt still wieder heim." Aber bis zu neun Mal im Jahr läutet er das volle Geläut, v.a. wenn es wieder schneeweiß vom Thurntaler herunterzieht, wenn die Blitzpfeile grad herunterzucken, und Blitz und Donner zusammenfallen. „Unter Tags ist das ja nicht so schwer zu erkennen, aber mitten in der Nacht, wenn man nur im Licht der Blitze etwas sieht, da wird es schwieriger", erzählt Peter aus seiner langjährigen Erfahrung.

Natürlich gibt es immer wieder einzelne Stimmen, die nicht zufrieden sind. Dem einen war's zu lange, dem andern zu kurz. Doch ganz viele schätzen seinen Dienst hoch. „Mitunter kommen die ersten Rückmeldungen, kommt der erste Dank und das erste Vergelt's Gott schon auf mein Handy noch während ich läute", berichtet Peter. Schon seine Mami meinte: „Peter, ein Vergelt's Gott ist mehr wert als alles andere!" Doch er bekommt auch viele andere Zeichen des Dankes: ob ein paar Hauswürste nach dem Schlachten, eine Bauernbutter, Zigaretten, ein selber gebackenes Brot, ein 6-er Tragl Bier, eine Flasche Wein oder sonst ein Zeichen der Wertschätzung.

Was bewegt unsern Peter, nun schon bald 25 Jahre Wetter zu läuten? „Es ist der Dienst an den Menschen, der mich motiviert. Und ich merk' es ja selber: Wenn die Glocken läuten, legt sich auch auf mich ein Gefühl der Beruhigung", meint Peter. Dass das Wetterläuten (bei dem alle Glocken gleichzeitig geläutet werden) gut und sinnvoll ist, das ist für ihn keine Frage der Wissenschaft und der Physik. Sondern das spürt man eben unmittelbar. In der akuten Bedrohung, ja mitunter in der Ohnmacht sich voll Vertrauen in Gottes Hand zu bergen, und Ihn um seinen Beistand zu bitten, das macht eben den entscheidenden Unterschied.

Mitunter geht es bei ihm in der Sakristei ganz schön turbulent zu. Für den Feuerwehrmann geht der Alarm auf seinem Pager ab, die Sirene heult, er hört wie die Einsatzfahrzeuge mit Martinshorn ausrücken, und er ist in der Sakristei angebunden und läutet. „Aber das Gefühl, wenn es nach dem Unwetter wieder friedlich und alles gut gegangen ist, ist unbeschreiblich. Da ist man fast ein wenig stolz", gibt Peter bescheiden, aber mit leuchtenden Augen zu.

Es gab Einsätze, da rief ihn der Bürgermeister persönlich an und bat ihn ums Geläut. Andere Male waren es die Kameraden von der Feuerwehr.

Wenn er beruflich verhindert ist, dann übernimmt seit einigen Jahren die Mesnerfamilie Kraler, gleich ob Klaus, Hildegard oder Clemens, das Wetterläuten. Dafür ist Peter ihnen sehr dankbar. Doch meistens ist er selber da. „Manchmal bin ich wohl auch schon zu spät gewesen. Denn bis die großen Glocken hochschwingen, dauert es mehrere Minuten. Da ist das Wetter dann auch schon da. Dann klingt es zuerst nur so armselig wie ein paar Kuhglocken im Hochwetter auf der Alm." Aber ja, immerhin, geläutet ist auch dann. Meistens aber trifft unser Peter es perfekt. Und dafür sagen wir von Herzen „Vergelt's Gott tausend Mal". Und bitte sei so gut, Peter, und versieh weiter mit so viel Hingabe deinen kostbaren Dienst des Wetterläutens. Er ist bis in die junge Generation hinein hochgeschätzt.

Text: Dekan Anno
Foto: Andreas Moser, Peter Leiter

Sillian hat eine eigene Wetterglocke, die Nepomukglocke, sie ist dem Hl. Florian geweiht.

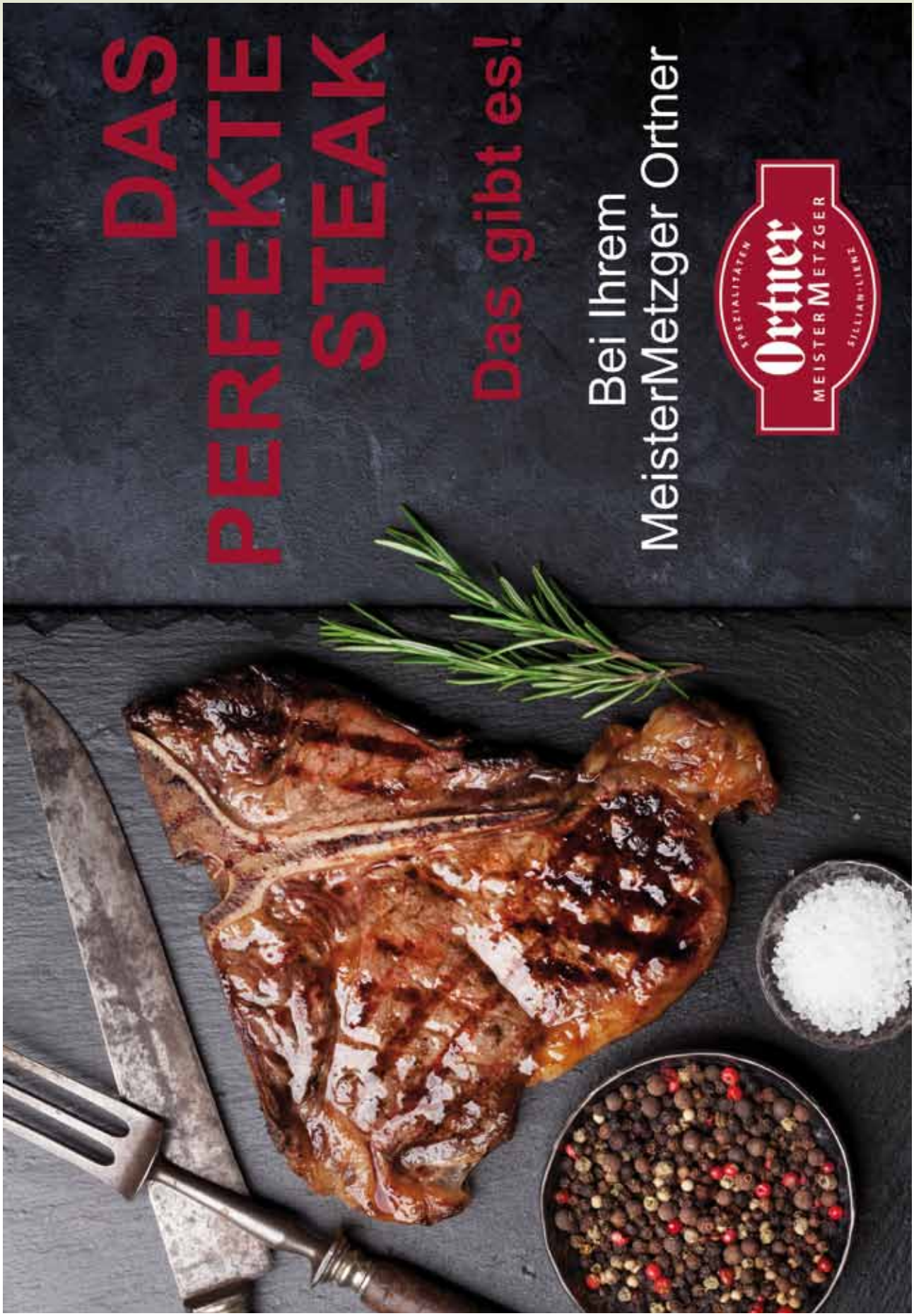
Peter Huber beim Schaltkasten.

Grenzüberschreitende Übung der Ortsstelle Sillian

Im Rahmen des Interreg Projektes START vom Samstag, 08. Mai 2021 wurde eine grenzüberschreitende Übung im Bereich der Sillianer Hütte durchgeführt. Durch dieses Projekt sollen auf lokaler Ebene die Zusammenarbeit der grenznahen Ortsstellen der Bergrettungen gefördert und auf Landesebene sollen die Bergrettungen in Tirol, Südtirol und Belluno die institutionelle Zusammenarbeit etablieren.
Die Zusammenarbeit im Projektgebiet spielt eine immer wichtigere Rolle bei rettungstechnischen Aufgaben. Einsätze mit internationaler Beachtung bestätigen die Notwendigkeit schlagkräftiger und bestens organisierter Rettungseinheiten für das alpine Gelände. Deshalb ist es ein besonderes Anliegen in der Ausbildung und im grenzüberschreitenden Notfallmanagement die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und neue Techniken und Technologien einzusetzen und auszutauschen.
Federführend für das Projekt war die Landesleitung der Bergrettung Tirol. Mit der Durchführung betraut und in Verantwortung der Organisation war die Ortsstelle Sillian. Mitteilnehmend waren die Lawinen- und Suchhundestaffel Osttirol und Südtirol und Vertreter der Ortsstellen Kals, Matrei, Sexten, Innichen, Toblach und Belluno. Miteingebunden in den Übungsablauf war der Hubschrauber der Libelle Tirol. Insgesamt waren ungefähr 60 Teilnehmer bei der Übung anwesend.

Die Übung war in Stationsbetrieb aufgebaut. Von der Versorgung eines Verletzten, einer Lawinenübung bis hin zum Einsatz einer Drohne als Unterstützung und Dokumentation wurden verschiedenste Bereiche vorgestellt.
Die Abschlussbesprechung fand im grenznahen Bereich des alten Zollgebäudes an der Grenze in Arnbach statt und stand im Interesse von verschiedenen Medienvertretern.
Die Protokollierung und Auswertung des Projektes stand wieder in Verantwortung der Landesleitung der Bergrettung Tirol.
Die Ortsstelle Sillian bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Gruppen und die gute Organisation in der Durchführung.
Für die weiteren Alpintouren wünscht die Ortsstelle immer eine gute Rückkehr und ein kräftiges Berg Heil!

Ortsstellenleiter
Diego Pietrunti
Text und Fotos: Bergrettung Sillian


DAS
PERFEKTE
STEAK
Das gibt es!
Bei Ihrem
MeisterMetzger Ortner
SPEZIALITÄTEN
Ortner
MEISTERMETZGER
ZILLIAN-LIENZ

Bewegte Zeit für die FF-Sillian

Besonders gefordert waren wir durch die Starkschneefälle im vergangen Winter. Zum zweiten Mal in Folge hat uns der Winter sehr schwer getroffen und er glich einer Naturkatastrophe. So musste die FF- Sillian durch die immer wiederkehrenden Regen- und Schneefälle bspw. zahlreiche Dächer abschaufeln, Schneewechten entfernen und hängengebliebene LKW´s befreien. Diese Einsätze gingen ununterbrochen über mehrere Tage hinweg. Als zentrale Drehscheibe diente das Feuerwehrhaus, welches mit Notstrom versorgt ist.
Nur durch die zahlreichen Einsatzstunden der freiwilligen Feuerwehrmänner konnten diese Starkschneefälle bewältigt werden.

Die letzte Zeit war auch für die FF-Sillian eine sehr bewegte.

Wir durchlebten eine völlig neue Zeit, die auch uns als Feuerwehr vor große Herausforderungen stellte.
Die Vorschriften der Regierung und des Landesfeuerwehrverbandes waren stets im Wandel und so auch die internen Prozesse der FF-Sillian. Laufend haben wir uns informiert, damit auch unsere Einsätze COVID-konform ablaufen konnten. Beispielsweise durften wir nur mit FFP2 im Einsatz ausrücken und unsere Übungen fanden stets mit negativem Testergebnis und mit maximal 10 Mann statt.
Erstmals in der Geschichte der FF- Sillian wurde heuer keine Jahreshauptversammlung abgehalten. Auch unsere Sitzungen, sowie der legendäre Schitag am Thurntaler mussten COVID-bedingt abgesagt werden. Jedoch ist die Pandemie nicht für alle Absagen verantwortlich.

Der Floriani-Gottesdienst fand nicht am Marktplatz statt, sondern wetterbedingt, in der Pfarrkirche Sillian im kleineren Rahmen.
Für all jene, die uns bereits darauf angesprochen haben, dass die Sirene seltener ertönt. Wir haben auf die stille Alarmierung umgestellt. Dabei wurde die FF-Sillian mit Pagern ausgestattet, dadurch können wir gezielt unsere Mitglieder, abhängig von der Größe des Einsatzes, alarmieren.
Trotz aller Widrigkeiten blicken wir positiv in die Zukunft der FF-Sillian.
Um einen ersten Schritt in Richtung Normalität zu setzen, haben wir heuer wieder einen Maibaum aufgestellt. Dafür möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Melde dich, wir freuen uns schon auf dich!

Infos bei Kommandant Walder Stefan 0664/1546399 oder beim Schriftführer Kraler Christoph 0680/2248648
Mit diesen Worten verbleiben wir mit unserem Leitspruch:
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr."

Die Feuerwehr Sillian
Text: Schriftführer Kraler Christoph
Bilder: Feuerwehr Sillian

Zuhause auf der Sonnenseite Tirols

Dolomiten Residenz****s Sporthotel Sillian bietet Quality Time für die ganze Familie

In den letzten Monaten sind viele Familien in den eigenen vier Wänden noch näher zusammengerückt. Seit Mitte Mai können kleine und große Outdoorfans wieder mit etwas mehr Freiheit gemeinsam die einzigartige Bergwelt entdecken – am besten natürlich hier bei uns im Hochpustertal. Mit dem 20. Mai 2021 hat auch die Dolomiten Residenz****s Sporthotel Sillian wieder seine Türen geöffnet und lädt Gäste aus nah und fern zur gemeinsamen Quality Time und Ausflügen in der Natur ein. Um die Zeit während der Corona-bedingten Zwangspause bestmöglich zu nutzen, hat die Schultz Gruppe zusammen mit Hotel-Direktor Reinhard Webhofer Modernisierungsarbeiten vorgezogen und in Aus- und Weiterbildungen der MitarbeiterInnen investiert.

Neu im Sommer 2021

Sich einfach selbst wieder etwas Gutes tun – damit überzeugt das Familien-Wellnesshotel Eltern und Nachwuchs seit jeher. Ab diesem Sommer „urlauben“ Gäste in neuen und modernisierten, stylishen Suiten. Zusätzlich wurde die Sonnenterrasse zum Frühstücken neu errichtet und bietet damit einen herrlichen Blick über den Badeteich und in Richtung der Dolomiten. Auf die Kleinen wartet zudem ein neuer, abenteuerlicher Naturspielplatz: Stelzenwald, Rutsche, ein natürlich angelegter Spielhügel inklusive Kriechrohr sowie eine Sandspielanlage bieten zahlreiche Möglichkeiten zum Austoben.

Nur das Beste aus der Region

Als gebürtiger Osttiroler weiß Küchenchef Ludwig Schett genau, was in der Heimat schmeckt. Deshalb setzen er und sein Team bei der Lebensmittelauswahl auf regionale Produkte von heimischen Lieferanten, mit denen bereits seit Jahren zusammengearbeitet wird. Gäste genießen so täglich das Komplettpaket Osttirol – von den Abenteuern angefangen bis zum Abendessen. Aufgrund dieser besonderen Sorgfalt in der Küche wurde die Dolomiten Residenz****s Sporthotel Sillian mit dem neuen österreichweiten Genuss Region-Gütesiegel ausgezeichnet. Das Essen kann natürlich nicht nur als Hotelgast genossen werden. Auch bei Meetings oder Tagungen sorgt das Vier-Stern-Superior Hotel für das wichtige „Brain-Food“, um neuen Ideen Kraft zu geben. Oder aber bei Familienfeiern sorgen die liebevoll zubereiteten Speisen für ein kulinarisches Highlight.

Sie möchten mehr dazu erfahren?

Besuchen Sie uns gerne unter www.sporthotel-sillian.at

☆ ☆ ☆ ☆
SUPERIOR
Dolomiten · Residenz
Sporthotel Sillian

CNC-Holzwurm

Mittels CNC-Fräsen können komplexe Formen und Schablonen passgenau angefertigt werden. Somit ist jedes Produkt ein Unikat, vom Rohentwurf am Computer bis hin zur Fertigung. Für Martin Preßl, gebürtiger Obertilliacher, ist sein Hobby zum Beruf geworden. Seit 2015 fertigt der gelernte Schlosser Artikel aus Holz, Glas, etc. für Ihren individuellen Anlass.

Vom Formatieren über das Bohren bis hin zum Fräsen ist absolute Präzision notwendig. Mit im Angebot befinden sich persönliche Schriften bzw. Gravuren. Zu seinem Kundenstamm zählen Privatpersonen, Vereine oder auch Firmen. Sei es eine Geburtenkarte zur Taufe, eine Treuetafel für das Jubiläum oder Weihnachtsgeschenke mit persönlicher Note – Handwerker Martin Preßl fertigt ganz nach Ihren Wünschen.
Verwendet wird dabei Holz aus der Region, vielfach jedoch Zirbenholz. Der besondere Duft bildet mit der Einzigartigkeit des Produktes eine besondere Symbiose. Aber auch Materialien wie Papier, Leder, Glas, Kunststoff, Filz oder Kork kommen zum Einsatz. Daher gilt es, sich Zeit für jeden Kunden zu nehmen und nach dessen Wünschen zu fertigen, egal ob ein Einzelstück oder eine Großbestellung.

Sie haben eine Idee? Der CNC-Holzwurm setzt es um!
Ein Blick auf die Homepage www.cncholzwurm.at zeigt bereits von einem breiten Angebotsspektrum: Egal ob CakeTopper (Tortensymbol), Zirbenduft-Sets bestehend aus einem Zirbenbehälter, Späne und Öl, Bilder auf Holz gelasert oder im Relief, Kugelketten mit der Lebensblume oder dem Lebensbaum, Hochzeitssparbücher, Jausenbretter, Osterhasen, Schlüsselanhänger etc. – hier sind Ihren Wunschvorstellungen keine Grenzen gesetzt.

Besuchen Sie uns im Online-Shop!

www.cncholzwurm.at/onlineshop
cncholzwurm9920@gmail.com

Martin Preßl
9920 Sillian
0664/4550599
0664/3967155

CNC Holzwurm

www.cncholzwurm.at

Gravuren zum passenden Anlass

Reliefbilder – originalgetreu und rasch gefertigt

Geburtenkarten – persönlich und originell

Schützenkompanie Sillian

Aufgrund der Coronabestimmungen konnten wir auch in diesem Jahr keine Jahreshauptversammlung durchführen. Es wären einige Kameraden auszuzeichnen gewesen. Dies wird so bald es uns möglich ist, nachgeholt.
Leider mussten wir uns im Dezember 2020 von unserem langjährigen Altschriftführer der Kompanie und aktivem Schriftführer des Bataillons Oberland Josef Walder verabschieden.

Am Samstag den 28.11.2020 ist unser Schützenkamerad Josef Walder, Tädler, bei einem tragischen Forstunfall ums Leben gekommen.
Josef war 33 Jahre Mitglied der Schützenkompanie Sillian, 22 Jahre Schriftführer der Kompanie, 7 Jahre Internet und Intranetbeauftragter, 11 Jahre Bataillonsschriftführer und im früherem Schießausschuss.
Bei diversen Festveranstaltungen die von der Kompanie organisiert wurden, z.B. Marktlfest oder Kirchtagsfest, hat Josef die Hauptorganisation und auch die Abrechnungen übernommen. In dieser Zeit hat er sehr viel Gutes für das Vereinsgeschehen innerhalb der Kompanie beigetragen.
Für die Verdienste im Schützenwesen erhielt er im Jahr 2000 die Verdienstmedaille in Bronze, 2001 die Haspinger Medaille für 15 Jahre Mitgliedschaft, 2011 die Speckbacher Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft und 2017 die Verdienstmedaille in Silber. Außerdem hat er im Jahr 2000 die goldene Schützenschnur geschossen.
Trotz der Corona - Bestimmungen war es uns möglich, unseren geschätzten Kameraden und Schriftführer Josef mit einer kleinen Abordnung die letzte Ehre zu erweisen. Die Fahnenabordnung sowie Sarg-, Kranz-, Kreuz- und Polsterträger durften Josef zu Grabe geleiten. Auch eine Abordnung des Schützenviertels Osttirol sowie vom Bataillon Oberland, Viertelkommandant Mjr. Dr. Alexander Wanner, Bataillonskommandant Oberes Iseltal Mjr. Hans Stemberger, Bezirksmajor Patrick Rossmann, Bataillonskommandant Oberland Mjr. Manfred Schneider und Bataillonsschießwart Hans Bergmann nahmen teil.
Beginnend mit den Worten „Was ein Mensch an Guten in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“, wurde Josef, liebevoll Ted genannt, am offenen Grab verabschiedet. Anschließend wurden 3 Böllerschüsse des Kameradschaftsbundes, flankiert von 2 Schützen und das Lied vom „Guten Kameraden“ von Kompaniehornisten Manfred Walder inszeniert.
Josef hinterlässt eine große Lücke, nicht nur in der Kompanie und im Bataillon, sondern auch als Kamerad und Freund.

Ruhe in Frieden!

Die Jungbauernschaft/Landjugend Sillian stellt sich vor

Die JB/LJ Sillian wurde im Jahr 1948 gegründet. Derzeit sind in unserer Ortsgruppe 79 Mitglieder tätig und davon 13 im Ausschuss. Zu unseren Fixpunkten innerhalb des Jahres gehören u.a. der Landjugendball im Kulturzentrum, Emmausgang, Bergmesse mit anschließendem Almfest am Thurntaler, das Binden und Schmücken der Erntedankkrone und anschließende Tragen bei der Erntedankprozession sowie das Mitfeiern und Tragen zweier Statuen bei den weiteren Prozessionen.
Ebenso sind wir auch bei einigen Bundes-, Landes-, und Bezirksprojekten aktiv.
Durch unsere vielen Veranstaltungen zählen wir auch zu den aktivsten Ortsgruppen Osttirols. 2017 erhielten wir beim Bezirkslandjugendtag in Thurn das letzte Mal die begehrte Wanderfahne. Im Vereinsjahr 2019/20 wurden wir zur zweit-aktivsten Ortsgruppe gekürt.
Mit unserer Muttertagsaktion „Wir backen für Peru“ im Jahr 2020 wurden wir mit SILBER bei der Projektprämierung „BestOf20“ der Landjugend Österreich ausgezeichnet.
Gemeinsam mit der Schützenkompanie Sillian haben wir schon des Öfteren das Kirchtagsfest am Marktplatz organisiert. Bei der 550 Jahre Marktgemeinde Sillian - Feier 2019 betrieben wir zusammen mit den EC Sillian Bulls eine Bar auf dem Raiffeisenparkplatz.
Nach dem Kirchtagsfest und unserem Landjugendball laden wir die fleißigen Helfer*innen auch immer zu einem gemeinsamen Helferessen bzw. Törggelen ein.
Das Interesse für Kultur wird durch unterschiedliche Reisen und Ausflüge geweckt. So waren wir in den vergangenen Jahren u.a. schon in Jesolo/Venedig, in der Hauptstadt Sloweniens (Ljubljana) und der Ausschuss als Abschluss in Hamburg. Im Jahr 2020 fiel die „Fahrt ins Blaue“ aufgrund von Corona leider ins Wasser.
Trotz der schwierigen Situation in den letzten Monaten, können wir auf einige Aktivitäten zurückblicken:

Weltmissionssonntag:
Am 25. Oktober 2020 veranstalteten wir den Torten- und Kuchenverkauf vor dem Pfarrheim in Sillian. Der Erlös des Tortenverkaufs wurde gespendet und kam auch dieses Mal wieder Pater Franz Senfter (Simler Franz) zugute.

Palmbesen binden:
Am 26. und 27. März haben unsere Ausschussmitglieder zahlreiche Palmbesen gebunden und geschmückt. Diese wurden dann am Palmsonntag bei der Feldmesse vor dem Pavillon von Dekan Anno geweiht. Anschließend durften alle Gemeindebürger einen geweihten Palmbesen mit nach Hause nehmen.

Ostergruß ins Altersheim:
Am Ostersamstag, den 3. April machten sich vier Mädels von unserem Ausschuss auf den Weg zum Altersheim und überraschten dort die Bewohner*innen mit einem Ostergruß (Holzblume).

Muttertagsaktion:
Zu Muttertag veranstalteten wir wieder unsere Muttertagsaktion „Wir backen für Peru". Durch den Verkauf von über 100 Paketen und zusätzlichen Spenden konnten wir eine beträchtliche Summe erzielen. Der Spendenbetrag kam auch heuer wieder der Ordensfrau Rebecca Frick (ehemalige Sillianer Kindergartentante und Entwicklungshelferin in Peru) für ein Corona-Hilfsprojekt zugute.
Im Namen der JB/LJ Sillian möchte ich mich hiermit noch einmal bei allen für ihre Mithilfe und Unterstützung bedanken. Vielen Dank!

Das Vereinsjahr ist noch nicht zu Ende und so haben wir auch weiterhin viele tolle Projekte und Veranstaltungen geplant.
Wenn Du mehr über unseren Verein wissen willst, besuche unsere Homepage www.lj-sillian.at oder halte dich über Facebook und Instagram auf dem Laufenden.

Text: Yvonne Galovic, Schriftführerin
Fotos: JB/LJ Sillian

Tennisunion Sillian

Pünktlich mit dem Saisonstart 2021 hat die Regierung Schritte in Richtung Öffnung und Normalität gesetzt. Ab dem 19.05.2021 ist es grundsätzlich (unter Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln) möglich, Tennis im Normalbetrieb auszuüben.
Die Verhaltensregeln und die Bestimmungen für das Betreten werden laufend auf der Internetseite des Sozialministeriums sowie des ÖTV erläutert.
Auch heuer bietet Manuel Geiler wieder ein Kindertraining an. Die Kurse, welche mit Anfang Mai begonnen haben, sind restlos ausgebucht. 25 Kinder nehmen an diesen Kursen teil, was uns sehr freut. Für die Sommerkurse sind bereits 12 Kinder angemeldet, es ist also noch möglich Anmeldungen bei Geiler Manuel zu tätigen.
Unterstützt wird Manuel heuer von Martin Gründer und Luca Ruggenthaler.
Wir legen einen großen Wert auf diese Trainings, da die Jugend von heute später einmal den Vereinsbetrieb weiterführen kann.
Weiters möchten wir natürlich wieder unsere Vereinsmeisterschaft Einzel im A und B Bewerb ausrichten.

Weitere Turniere: (ob diese stattfinden, hängt entscheidend von der Corona Situation ab)

- Mascherlturnier (dieses Turnier geht am 22.05.2021 über die Bühne)
- Karter und Läuferturnier
- Speckbrettlturnier
- TRIENNIS in Zusammenarbeit mit der TU Heinfels (dies wurde 2019 am Sportplatz Heinfels ausgetragen)
- Doppelturnier für Damen und Herren

Die Instandsetzungsarbeiten der Tennisplätze startete Mitte April und konnte mit Anfang Mai abgeschlossen werden.
Wir freuen uns sehr über die aktuelle Entwicklung der Corona Situation und sind überzeugt, dass die heurige Saison eine sehr erfolgreich wird und wir einige Spieler am und neben dem Platz im Tennisstüberl begrüßen können.
Abschließend möchten wir euch noch auf unsere neue Homepage hinweisen. Ein großer Dank an unseren Obmann-Stellvertreter Mario Gietl der diese erstellt hat. Wir sind der Meinung, dass sie ihm sehr gelungen ist.
Auch hier informieren wir euch, über allfällige Änderungen oder Neuerungen.
Aber überzeugt euch selbst: https://www.tennisunion-sillian.at
Gesund bleiben!

Tennisunion Sillian
Text: Walder Stefan / Schriftführer

Die Galerie für Immobilien soll für viele die Tür zum Leben öffnen

Aus dem Blickwinkel einer Immobilie und aller Personen, die sie verbindet, ergibt sich ein vielseitiges und komplexes Bild. Gleich ob Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen - unsere Kompetenzen und unsere Leistungen haben uns zu dem Immobilienprofi in Osttirol und Oberkärnten gemacht.
Für mein Team und mich bedeuten Immobilien Leidenschaft und Begeisterung – wir wollen unseren Kunden mit der Art und Weise wie wir Immobilien präsentieren begeistern.
Dazu braucht es neben den richtigen Angeboten und den Menschen, auch die richtige Infrastruktur und Technologie auf einer qualitativ sehr hohen Ebene – unsere Immobiliengalerie verbindet all diese Faktoren miteinander. In entspannter, moderner Atmosphäre kann man ganz in Ruhe und ungestört unsere Immobilien digital besichtigen und erhält gleichzeitig eine TOP-Beratung.

Unsere Kompetenz – Ihr Vorteil:

- Liegenschaftsbewertungen
- Objektanalysegespräch
- Ermittlung des marktgerechten Verkehrswertes
- Verkauf / Kauf von Immobilien
- Definierung des zeitlichen Rahmens für den Verkauf
- Erstellung eines professionellen Non-Stop-Werbekonzeptes
- Individuelle Präsentation der Immobilie
- Selektierung der Vormerkkunden
- Verkaufsaktive Besichtigungen
- Verkaufsfitnesscheck und Verkaufsverhandlungen
- Finanzierungsabsicherung
- Rechtssicherheit bei der Vertragsgestaltung
- Vorbereitung des Kaufvertrages
- Rechtliche Betreuung - Begleitung zum Notar
- Schlüsselübergabe inkl. sämtlicher Ummeldungen

Es geht um Ihre individuellen Perspektiven, die so vielfältig sind wie das Leben. Wie nehmen uns gerne Zeit für Ihre persönlichen Wünsche.

Gugganig Immobilien e. U. | Johannesplatz 6, 9900 Lienz

Gaby Gugganig, akad. IM
beh. konz. Immobilienmaklerin
Inhaberin von Gugganig Immobilien
Franchisepartnerin von s REAL Immobilien
gaby.gugganig@sreal.at

Stefanie Lanner
Immobilienfachberaterin
+ 43 676 711 49 40
stefanie.lanner@sreal.at

DI (FH) Hannes Stocker
Immobilienfachberater
+ 43 676 941 10 54
hannes.stocker@sreal.at

www.sreal.at | www.immobilien-lienz.com

Sillianer Bäuerinnen

Der Winter 2020/21 schien wie lahmgelegt und doch konnten wir in der Bäuerinnenorganisation neue Weichen stellen und unseren Funktionärinnen und Mitgliedern einiges bieten.
Nachdem im Herbst die Ortswahlen trotz Corona noch vor Ort abgewickelt werden konnten (Bericht siehe Winterausgabe des EinBlick), gestalteten sich die Gebiets-, Bezirks- und Landeswahlen etwas schwieriger. Die Versammlungen wurden online abgehalten, die neuen Funktionärinnen wurden per Briefwahlen ermittelt!
Unsere neugewählte Gebietsbäuerin (Sillian-Panzendorf-Tiroler Gailtal) ist Barbara Aßmayr aus Heinfels, ihre Stellvertreterin Anita Webhofer aus unserer Ortsgruppe.
Bezirksbäuerin Karin Huber wurde in ihrem Amt bestätigt, ihr zu Seiten stehen seit Frühjahr 2021 Martina Steidl aus Innervillgraten und Elisabeth Wibmer aus Matrei.
Auf Landesebene leitet Landesbäuerin Ök.-Rätin Helga Brunschmid die Geschicke der Bäuerinnen, ihre Stellvertreterin ist Andrea Lechleitner (Bezirksbäuerin Imst).
Da über die Wintermonate keine Veranstaltungen live abgehalten werden konnten, entschied sich die Bäuerinnenorganisation für die verschiedensten Onlineangebote. So wurden Kurse, Vorträge, Schulungen, Webinare, usw. vom heimischen PC aus wahrgenommen.
Trotz der vielen Onlinemöglichkeiten und des guten Zuspruchs sind sich aber alle einig, dass die persönlichen Begegnungen doch die weitaus wertvolleren sind.

Text: Johanna Kraler
Fotos: LK Tirol u. Johanna Kraler

Barbara Aßmayr

Anita Webhofer

Karin Huber

Krippenverein Sillian

Der Krippenverein Sillian hat im Jahr 2020, trotz widriger Umstände, einen Krippenbaukurs abgehalten und auch erfolgreich abgeschlossen. Leider konnte aufgrund der Pandemie, die mit viel Fleiß erbauten Werke, in der jährlich stattfindenden Krippenausstellung im Kultursaal Sillian, nicht präsentiert werden. Im Jahr 2021 findet kein Krippenbaukurs statt. Der Verein ist aber nicht untätig und arbeitet an einem Projekt für die Kirche in Heinfels. Wir vom Krippenverein hoffen, dass die Jubiläumsausstellung 2021 gefeiert werden kann und wir euch alle bei einem gemütlichen Zusammensein wieder sehen können!

Text und Foto: Krippenverein Sillian

FC Sillian/Heinfels

Raiffeisenbank Sillian

Auch den FC Sillian/Heinfels zwang die Pandemie zu ungewöhnlichen Schritten. Um den Verein auch weiterhin unter rechtlichen Gesichtspunkten zu führen, musste im Frühjahr eine Briefwahl zur Wahl des Vorstandes durchgeführt werden. So eine Briefwahl bedeutet auch einen erheblichen organisatorischen Aufwand, um alle Bestimmungen und Regeln einhalten zu können. Zur Wahl stellten sich Obmann Werth Konrad, Obmann-Stv. Gasser Elmar, 2. Obmann-Stv. Franz Gebhard, Finanzreferentin Told Carmen, Schriftführer Kraler Hans-Christian, Sportlicher Leiter Vinatzer Clemens, Nachwuchsleiter Daxer Christoph und die beiden Rechnungsprüfer Prünster Josef und Hofmann Martin. Als Beiräte wurden Gasser Fabian und Notter Marco aus Sillian und für Heinfels Geiler Stefan und Ortner Ramona vorgeschlagen. Bei einer Wahlbeteiligung von 16% konnten die zurückgesendeten Stimmzettel am 21.05.2021 ausgezählt werden. Mit eindeutiger Mehrheit wurde der gesamte Vorstand inkl. der Beiräte für eine weitere Funktionsperiode gewählt. Vielen DANK an die Firma GAMMA3 und die Marktgemeinde Sillian mit Bürgermeister Hermann Mitteregger, die uns bei der Abhaltung der Briefwahl intensiv unterstützt haben. Für den wiedergewählten Vorstand gilt es nun, die Arbeit der letzten Jahre weiter zu intensivieren. Die Corona-Krise stellt auch den FC Sillian/Heinfels vor große finanzielle Herausforderungen, um die Nachwuchsarbeit weiter zu stärken und im Erwachsenenbereich die notwendigen Veränderungen einzuleiten.

Im Nachwuchsbereich arbeiten wir schon seit einigen Jahren mit URC Thal-Assling zusammen. Dies bringt den Vorteil, dass in beiden Vereinen in den letzten Jahren durch Spielgemeinschaften immer wieder alle Meisterschaftsjahrgänge besetzt werden konnten, auch wenn gerade geburtenschwache Jahrgänge waren oder einfach weniger Interesse am Fußballspielen in einem Jahrgang herrschte. Für die Saison 2021/2022 sind wir durch die hervorragende Nachwuchsarbeit unserer Trainer und unseres Nachwuchsleiters Daxer Christoph in der Lage, von der U8 bis in die U15 die gesamten Nachwuchsmannschaften mit Kindern des FC Sillian/Heinfels zu melden.

Wie schwer die Nachwuchsarbeit ist, sieht man bei unseren Partnern in Thal-Assling. Durch verschiedenste Faktoren können nur bedingt Nachwuchsmannschaften gemeldet werden. Dies bedeutet, dass Kinder gewisser Jahrgänge ihr Hobby nicht mehr

Obmann Werth Konrad

Obmann Stv. Gasser Elmar

ausüben können. Nach reiflicher Überlegung und Absprache mit unserem Trainerteam ist es uns als FC Sillian/Heinfels nun gelungen, die Partnerschaft weiter auszubauen und den Kindern aller Pustertaler Gemeinden in Spielgemeinschaften von U11 bis in die U17 das Fußballspielen auf Vereinsebene zu ermöglichen. Diese für uns nicht leichte Entscheidung zeigt, dass wir als Verein der Marktgemeinde Sillian gemäß unserem Nachwuchsleitbild handeln: „… Kindern und Jugendlichen die Freude an der Ausübung des Fußballsports und am vertieften Sportverständnissen zu vermitteln …“, und so unsere Vorbildwirkung auch über die Gemeindegrenzen hinweg wahrnehmen.

Im Bereich des Erwachsenenfußballs, also der Kampfmannschaft und der Challenge, sind wir mitten in einem Generationenwechsel. Viele erfahrene Spieler haben uns in den letzten Jahren verlassen und somit den Weg für den Sillianer Nachwuchs frei gemacht. Dies bietet zwar den jungen Spielern die Möglichkeit Spielzeit zu erlangen, jedoch ist die Unerfahrenheit oft auch am Ergebnis oder am späten Gegentoren zu erkennen. Die Qualität und Motivation bei unseren jungen Spielern ist auf alle Fälle gegeben und wir können uns schon auf die kommenden Saisonen freuen. Wir konnten unseren Trainer Michael Platter für eine weitere Saison verpflichten. Er wird gemeinsam mit unserem sportlichen Leiter Clemens Vinatzer eine Mannschaft zusammenstellen, die aus jungen Nachwuchsspielern, aber auch aus arrivierten Spielern zusammengestellt ist. So sollen die Erfahrung in der Mannschaft gestärkt und die jüngeren Spieler langfristig etabliert werden.

Wir möchten uns ganz besonders bei all unseren Sponsoren und Unterstützern bedanken, ohne die der Vereinsbetrieb in der derzeitigen Form nicht möglich wäre. Auch möchten wir allen Trainern und Funktionären danken, die ihre Freizeit dem Fußball widmen und somit einen gesellschaftlichen und sportlichen Beitrag leisten. Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen ein wunderbares Hobby auszuüben, Körper und Geist zu betätigen und zu erlernen, wie in einem Team zusammengearbeitet wird.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Unterstützer bei unseren Heimspielen!
Vorstand FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

Jahresrückblick Wintersaison 2020/2021 – Skiclub Hochpustertal

Die letzte Saison war stark beeinträchtigt durch die COVID19-Maßnahmen der Regierung. So konnte nur das Training für Rennkader durchgeführt werden. Ein Schülerathlet und vier FIS-Läufer konnten auch an Rennen teilnehmen!

Anfang des Winters waren wir noch recht zuversichtlich, dass man einige unserer Breitensportaktivitäten nach Verschiebung auf Jänner durchführen kann. Leider mussten wir aber diese beliebten Aktivitäten zur Gänze streichen:
- Skikurse
- Skispass-Training
- Skitage für Volksschulen und Kindergarten

Rennkader - Schüler
Fünf Schülerläufer wurden vom Trainer Hanspeter Webhofer betreut. Die Vorbereitung in der Halle musste im November wegen Covid19 gestrichen werden, aber mit Liftstart in St.Oswald Mitte Dezember konnten wir schon die ersten Schnee-Einheiten absolvieren. Weitere Trainingseinheiten haben wir von Weihnachten bis Ende Feber am Thurntaler durchgeführt:
- 5 x Technik/Freifahren
- 9 x RS
- 10 x SL

Großer Dank gilt den Hochpustertaler Bergbahnen mit Betriebsleiter Günther Steidl, der uns wie in den Vorjahren, bei unseren Trainingswünschen sehr entgegen kam. Die fünf Jungs haben sich gut gesteigert und waren mit Ehrgeiz beim Training. Nachdem schon Anfang des Jahres klar war, dass in Osttirol keine Rennen stattfinden, wollte man in Oberkärnten und Kitzbühel bei den Bezirksrennen dabei sein. Leider konnten auch diese Rennen nicht durchgeführt werden und bei den drei Landescup-Rennen in Nordtirol mit den geltenden Covid-Bestimmungen startete dann nur Laurin Fürhapter, der die Ski-Mittelschule in Neustift besucht. Daher haben wir das Training für die Gruppe dann auch mit Ende Feber auslaufen lassen. – Nur Laurin trainierte weiter. Der TSV-Kaderläufer konnte insgesamt wieder ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Laurin ist in seinem Jahrgang in den TOP3 in Tirol und verbleibt natürlich im TSV-Schülerkader. Er wird heuer die Ski-Mittelschule abschließen und vermutlich ab nächstem Jahr das Skigymnasium in Saalfelden besuchen.

Rennergebnisse U14 – Laurin Fürhapter:
14.3.2021 - Tiroler Schüler-MS RS - 1. Rang
14.3.2021 - Landescup RS - 1. Rang
07.3.2021 - Landescup SL - 3. Rang
04.3.2021 - ÖSV-Schülermeist. SL - 6. Rang
05.3.2021 - ÖSV-Schülermeist. RS - 13. Rang

FIS-Läufer
Insgesamt starteten im Winter 2021 vier RennläuferInnen unseres Vereins bei FIS-Rennen. Das zeigt, dass in den vergangenen Jahren ausgezeichnete Nachwuchsarbeit im Verein geleistet wurde.

Sophia Waldauf, JG 2001
Durch den Aufstieg in den ÖSV B-Kader ist Sophia nun fixer Bestandteil der österr. Europacup Mannschaft. Im Laufe der letzten Saison konnte sie sich in jeglicher Hinsicht verbessern und konstant gute Ergebnisse einfahren, was zu Europacuppunkten sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom führte. Insgesamt hat sie 41 Rennen absolviert, davon 18 Europacup-Rennen. Herausragend war der Meistertitel bei den österr. Juniorenmeisterschaften im SL und der vierte Rang bei den allg. österr. Meisterschaften im RTL, wo sie nach dem ersten Durchgang sogar in Führung lag. Bei der aktuellen FIS-Rangliste ist sie in SL und RS unter den TOP3 in ihrem Jahrgang in Österreich. Nach zwei Wochen Trainingspause im Anschluss an diesen anstrengenden Winter hat für Sophia die Vorbereitung für die nächste Saison schon begonnen. Im Mai absolviert sie 10 Schneetage, anschließend liegt der Fokus im Juni und Juli beim Konditionstraining, das sie in Eigenregie in Salzburg durchführt

Fabian Klammer, JG 2002
Nach einer guten Vorbereitung über den Sommer, bei welcher Fabian auch mit dem ehemaligen Nationaltrainer Peter Prodinger an der Skitechnik feilte, startete die Rennsaison Mitte November vielversprechend mit einer guten Platzierung im Slalom. Bei den folgenden schweren Rennen in der Steiermark konnte erwartungsgemäß keine Verbesserung in der FIS-Punkteliste herausgefahren werden. Ein Trainingsunfall zu Weihnachten am Thurntaler, bei welchem sich Fabian eine hartnäckige Muskelverletzung zuzog, erzwang eine fast einmonatige Trainings- und Rennpause. Bei den Rennen von Mitte Jänner bis Ende März konnte sich Fabian in den technischen Disziplinen noch etwas verbessern. Auf die Speed Disziplinen wurde in der abgelaufene Saison kein Augenmerk gesetzt. Insgesamt ging Fabian bedingt durch den Unfall und den Einschränkungen durch Covid, nur bei 36 Rennen an den Start. Fabian hat in der abgelaufenen Saison aber auch das Schigymnasium Stams erfolgreich mit der Matura abgeschlossen. Die kommende Saison kann er sich nun ausschließlich auf den Rennsport fokussieren und wird versuchen doch noch eine Kaderzugehörigkeit zu erkämpfen. Die Vorbereitung dazu hat er bereits in einem privaten Trainingsteam aufgenommen.

Selina Kleinlercher, JG 2004
Selina Kleinlercher hat sich durch ihre TOP-Ergebnisse im Schülerbereich im Winter 2019/20 einen Kaderplatz im TSV-Jugendkader gesichert. Im Juli hat sie sich allerdings entschlossen, nicht mehr weiter das Schigymnasium Stams zu besuchen und hat eine Lehre im „Klockwerk“ begonnen. Soweit es Zeit und Beruf zugelassen haben hat sie immer wieder einige Trainingseinheiten absolviert. Selina hat auch an 5 FIS-Rennen teilgenommen. Als FIS-Einsteigerin mit hohen Startnummern schaffte sie auch einmal eine TOP30-Platzierung. Für die nächste Saison lässt sie sich noch alles offen, da sie noch nicht weiß, wie sie das zeitlich unterbringt.

Florian Walder, JG 2004
Nach spätem Trainingsbeginn entschied sich Florian Ende Jänner 2021, doch bei FIS-Rennen an den Start zu gehen. Gleich der erste Start zeigte ihm die schwierigen Seiten von FIS-Rennen auf. Als FIS-Einsteiger mit sehr hoher Start-Nr. herrschen nur bei perfekten Pistenverhältnissen akzeptable Bedingungen vor. Florian hat aber seine Leidenschaft fürs Rennfahren wieder entdeckt und wo er einen Startplatz bekommen hat, versuchte er auch zu starten. Bei den gemeinsamen Trainingseinheiten mit Klaus Gstinig und Alexander Köll konnte er von deren großer Erfahrung profitieren und hat sich technisch verbessern können. Als Lehrling bei der Firma HELLA wäre es ohne die großzügige Unterstützung der Firmenleitung nicht möglich gewesen zu trainieren und zu den Rennen zu fahren, wofür sich Florian herzlich bedankt. Florian wird jedenfalls auch nächstes Jahr wieder bei FIS-Rennen an den Start gehen und versucht sich bei den FIS-Punkten zu verbessern.

Nach dieser sehr schwierigen Saison, was insbesondere den Breitensport betrifft, hoffen wir nächsten Winter wieder unsere gewohnten Vereinsaktivitäten durchzuführen und damit Impulse für den Skisport im Oberland zu setzen.

Hanspeter Webhofer, Obm.

V.l.: Matti Mitterdorfer, Laurin Fürhapter, Trainer Hanspeter Webhofer, Sefan Webhofer, Lukas Eichhorner, Thomas Webhofer

Raiffeisen
Meine Bank
BAUSPAREN
MACHT URLAUB
AM BAUERNHOF!
Sind Sie urlaubsreif? Mit Bausparen können Sie einen entspannten Sommer genießen. Neben den jährlichen Zinsen, der staatlichen Bausparprämie und der hohen Sicherheit können Sie vom 28. Juni bis 27. August einen von 300 Gutscheinen für Urlaub am Bauernhof gewinnen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter raiffeisen.at/urlaub
Ein Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v